

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES INSTITUTS FÜR EUROPÄISCHE GESCHICHTE MAINZ
ABTEILUNG UNIVERSALGESCHICHTE
HERAUSGEGEBEN VON KARL OTMAR FREIHERR VON ARETIN

BEIHEFT 7



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1982

DER BERLINER KONGRESS VON 1878

DIE POLITIK DER GROSSMÄCHTE
UND DIE PROBLEME DER MODERNISIERUNG
IN SÜDOSTEUROPA IN DER ZWEITEN HALFTE
DES 19. JAHRHUNDERTS

HERAUSGEGEBEN VON
RALPH MELVILLE UND HANS-JÜRGEN SCHRÖDER



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1982

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Der Berliner Kongreß von 1878 [achtzehnhundertachtundsiebzig]:

d. Politik d. Großmächte u. d. Probleme d. Modernisierung in Südosteuropa in d. 2. Hälfte d. 19. Jh. / hrsg. von Ralph Melville u. Hans-Jürgen Schröder. – Wiesbaden : Steiner, 1982.

(Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz, Abteilung Universalgeschichte: Beiheft 7)

ISBN 3-515-02939-1

NE: Melville, Ralph [Hrsg.]; Berliner Kongreß «1878»; Institut für Europäische Geschichte «Mainz» / Abteilung Universalgeschichte:

Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz, Abteilung Universalgeschichte / Beiheft

Alle Rechte vorbehalten

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist auch nicht gestattet, einzelne Teile des Werkes auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie usw.) zu vervielfältigen. Gedruckt mit Unterstützung des Bundesministeriums des Innern und des Kultusministeriums Rheinland-Pfalz.

© 1982 by Franz Steiner Verlag GmbH, Wiesbaden. Satz: H. Hoffmann, Darmstadt. Druck: Rohr-Druck-Hildebrand GmbH, Kaiserslautern · Printed in Germany

INHALT

Vorworte	IX
Einleitung	XIII
Lothar Gall	
Die europäischen Mächte und der Balkan im 19. Jahrhundert	1
György Ránki	
Die ökonomische Entwicklung auf dem Balkan in den 1870er Jahren – Die ersten Wirkungen der westlichen industriellen Revolution	17
I. Der Berliner Kongreß – Südosteuropa in der internationalen Politik	29
Immanuel Geiss	
Der Berliner Kongreß – Eine historische Retrospektive	31
Henryk Batowski	
Die territorialen Bestimmungen von San Stefano und Berlin	51
Fernand L’Huillier	
Les rapports franco-allemands de la veille du Congrès de Berlin à son lendemain	63
Konstantin Kosev	
Die Orientpolitik Preußen-Deutschlands in den 60er und 70er Jahren des 19. Jahrhunderts und die Befreiung Bulgariens	71
Cvetana Todorova	
Bismarck und die „Bulgarische Frage“ 1879–1881	83
Krumka Šarova	
The Bulgarian Question in the Foreign Policy of Great Britain and Russia, 1856–1876	115
Nicolas Fotino	
La reconnaissance de l’indépendance de la Roumanie et le Congrès de Berlin	125
II. Die Orientfrage als Problem der Innen- und Außenpolitik der europäischen Staaten	133
Heinz Wolter	
Der innenpolitische Aspekt revolutionärer Gefahrenbeschwörung als Prinzip der Bismarckschen Außenpolitik in der Endphase der Orientkrise 1875–1878	135

Bruce Waller	
Wirtschaft, Machtkampf und persönliche Rivalität in der Außenpolitik Bismarcks vom Berliner Kongreß bis zum Abschluß des Zweibundes	153
Richard T. Shannon	
Gladstone and British Balkan Policy	163
Andreas Hillgruber	
Südosteuropa in Bismarcks Außenpolitik 1875–1879	179
Barbara Jelavich	
Romania at the Congress of Berlin: Problems of Peacemaking	189
Roderic H. Davison	
The Ottoman Empire and the Congress of Berlin	205
III. Österreich-Ungarn und der Balkan	225
Horst Haselsteiner	
Zur Haltung der Donaumonarchie in der Orientalischen Frage	227
István Diószegi	
Die Anfänge der Orientpolitik Andrássy	245
Jean-Paul Bled	
La question de Bosnie-Herzégovine et la fine de l'ère libérale en Autriche	259
Emil Palotás	
Die wirtschaftlichen Aspekte in der Balkanpolitik Österreich-Ungarns um 1878	271
IV. Die Bedeutung der Orientfrage für europäische Emanzipationsbewegungen	287
Marian Zgórnjak	
Die polnische Emigration und ihre Stellung zum Balkanproblem nach 1864	289
Józef Buszko	
Die polnische Frage und die Orientkrise 1876–1878	297
Jože Pirjevec	
Die italienischen demokratischen Strömungen und ihre Beziehungen zu den Balkanslawen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	309
V. Probleme der Modernisierung in Südosteuropa: Staat und Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	315
Dimitrije Djordjević	
The Rôle of the Military in the Balkans in the Nineteenth Century	317
Dan Berindei	
Die Modernisierung von Staat und Gesellschaft Rumäniens 1849–1877	349
Hans-Jürgen Kornrumpf	
Die Territorialverwaltung in der europäischen Türkei 1864–1878. Die Reformen seit Midhat Pascha und ihre Ergebnisse	369

VI. Gesellschaftlicher Wandel und nationale Emanzipation in Südosteuropa	383
Kemal H. Karpat The Social and Political Foundations of Nationalism in South East Europe after 1878: A Reinterpretation	385
Keith Hitchins International Aspects of the Rumanian National Movement in Hungary, 1867–1895	411
Milorad Ekmečić Die serbische Politik in Bosnien und der Herzegowina und die Agrarrevo- lutionen 1848–1878	427
Fikret Adanır Zum Verhältnis von Agrarstruktur und nationaler Bewegung in Makedo- nien 1878–1908	445
Evangelos Kofos Hellenism and the Settlement of the Berlin Congress	463
VII. Ökonomische Entwicklung und Industrialisierung Südosteuropas	471
Danica Milić Die ökonomische Penetration des Balkans und der Türkei durch die Indu- striestaaten	473
Peter F. Sugar Railroad Construction and the Development of the Balkan Village in the Last Quarter of the 19th Century	485
Viržinija Paskaleva Die Anfänge des deutschen wirtschaftlichen Einflusses auf dem Balkan und in der Türkei in den sechziger und siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts .	499
Verzeichnis der zitierten Literatur	517

FIKRET ADANIR, FRANKFURT/M.

ZUM VERHÄLTNIS VON AGRARSTRUKTUR UND NATIONALER BEWEGUNG IN MAKEDONIEN 1878–1908

I

In der Historiographie herrscht die Auffassung vor, daß die osmanische Grundbesitzkategorie des çiftlik als Ausdruck eines neuen sozio-ökonomischen Verhältnisses primär verantwortlich für die „massenhafte“ Beteiligung der Bauernschaft an den nationalen Befreiungskämpfen auf dem Balkan im 19. Jh. gewesen sei.¹ Nach Meinung des bulgarischen Historikers Christo Christov bedeutete die Entstehung des çiftlik-Besitzes „the peasants' deprivation of land and the intensification of feudal exploitation and oppression. This brought about an exacerbation of the contradictions existing between the peasants and the ruling Moslem class. The struggle was not only of a class but also of a national character, since Christian peasants of the enslaved nationalities were subjected to land expropriation“.²

In dieser Beziehung kam dem çiftlik nach Ansicht des überwiegenden Teils der Autoren besonders in der Geschichte der makedonischen Befreiungsbewegung zentrale Bedeutung zu. In erster Linie durch den Raub der Staats- und Gemeindeländereien seitens der Feudalherren, begleitet von der gewaltsamen Vertreibung der Bauern bzw. ihrer Umsetzung in die neue ländliche Bevölkerungskategorie der çiftlik-Bauern, seien die makedonischen çiftlik-Güter entstanden.³ In diesem Prozeß habe Gewalt seitens der Angehörigen der osmanischen Herrscherschicht die weitaus wichtigste Rolle gespielt, ausgeübt mit dem Ziel, „die Formen des Landbesitzes und der Landnutzung zu ihren Gunsten zu verändern“⁴ – eine Hypothese, der man in der Literatur immer wieder begegnet. In der Akademie-Darstellung der Geschichte Bulgariens lesen wir über die soziale Lage der makedonischen Bauern gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jhs.: „Auf dem gutsherrlichen Boden arbeiteten Bulgaren, in faktischer Abhängigkeit vom Gutsherrn, als Teilpächter und Knechte. Bei der Allmacht der Beys und der rechtlosen Lage der Reaya nahm die

¹ „It was the chifliks that were largely responsible for the mass peasant support behind the nineteenth-century uprisings.“ *Leften S. Stavrianos, The Balkans, 1815–1914*, New York 1963, S. 18.

² *Christo Christov, The Agrarian Problem and the National Liberation Movements in the Balkans*, in: *Actes du premier congrès international des études balkaniques et sud-est européennes*, Bd. 4: *Histoire (XVIIIe–XIXe ss.)*, Sofia 1969, S. 66.

³ Siehe *Christo Christov, Agrarnite otnošenija v Makedonija prez XIX i načaloto na XX v.*, Sofija 1964, S. 30, 38, 40.

⁴ *Ebd.*, S. 51.

Ausbeutung der bäuerlichen Massen ungeheure Ausmaße an . . . Die Bauern verbanden ihre Befreiung von der türkischen Herrschaft instinktiv mit der Beseitigung des feudalen Jochs, mit der Abschaffung der Ausbeutung und mit der Inbesitznahme des Bodens, auf dem sie als Teilpächter und Knechte arbeiteten. Dieses Streben der Bauern bedingte ihre massenhafte Teilnahme an der nationalen Befreiungsbewegung und verlieh ihr den Charakter einer Agrarrevolution.“⁵ In der von der Akademie der Wissenschaften der UdSSR herausgegebenen *Istorija Jugoslavii* werden hinsichtlich der makedonischen çiftliks folgende Angaben gemacht: „Die Zahl der çiftlik-Güter belief sich auf mehrere Tausende; diese machten in einigen Bezirken 60–70 % der Dörfer aus. Die çiftliks waren in der Regel auf den fruchtbarsten Böden entstanden. In Gebirgsgegenden gab es fast keinen çiftlik. Eine der wichtigsten sozialen Folgen des çiftlik-Systems war, daß ein bedeutender Teil der Bauernschaft des Grund und Bodens verlustig ging.“⁶ Auch in der vom Institut für Nationale Geschichte in Skopje herausgegebenen „Geschichte des makedonischen Volkes“ wird unterstrichen, daß 70 % der Bauernhaushalte gegen Ende der osmanischen Herrschaft über kein oder nur wenig Land verfügt hätten. Die Verhältnisse seien vor allem in den Ebenen, wie in der von Seres, bedrückend gewesen: „Wenn man berücksichtigt, daß die größte Zahl der çiftliks sich in den fruchtbaren Ebenen befanden und daß die çiftlik-Besitzer kein Interesse an den an gutem Ackerboden armen und im äußersten Elend dahinvegetierenden Gebirgsdörfern zeigten, kann man den Umfang und die Verbreitung des çiftlik-Systems in Makedonien ermessen.“⁷

Dieser Topos von den auf geraubtem Bauernland in den fruchtbaren Ebenen gegründeten çiftliks, die von entrechteten reaya für mohammedanische Feudalherren bewirtschaftet wurden, während die frei gebliebenen christlichen Bauern in ihren Dörfern an Berghängen unter Bodenknappheit litten, erscheint in Darstellungen makedonischer Historiker immer wieder. In einer Untersuchung von D. Bojanovski, K. Džonov und A. Petovska heißt es z. B.: „Das çiftlik-Land ist das beste Land und befindet sich hauptsächlich in den Talbecken und Küstenebenen Makedoniens, während die Parzellen der selbständigen Bauern zum größten Teil auf hügeligem Gelände und nur zum kleinen Teil in den Ebenen liegen.“⁸ In den Arbeiten Ivan Katardžiev über den Sancak von Seres erfahren wir, daß im Jahre 1876 von den 380 ländlichen Siedlungen im Seres-Gebiet 108 Dörfer çiftlik-Besitz gewesen seien, und zwar fast alle in der Talebene gelegen.⁹ Der Autor konstatiert einen Widerspruch zwischen „dem Streben der çiftlik-Besitzer, die çiftlik-Bauern sich zu unterwerfen, auf der einen Seite, und dem Streben der çiftlik-Bauern, ökonomisch stark zu werden und sich aus der Abhängigkeit von den çiftlik-Besitzern zu befreien, auf der anderen Seite“, welcher „eine der Realitäten des Klassenkampfes der çiftlik-

⁵ *Istorija na Bŭlgarija*, 2. Ausg., Bd. 2, Sofija 1962, S. 165–166.

⁶ *Istorija Jugoslavii*, Bd. 1, Moskva 1963, S. 368.

⁷ *Istorija na makedonskiot narod*, Bd. 2, Skopje 1969, S. 150.

⁸ *D. Bojanovski, K. Džonov, A. Petovska, Razvitokot na zemjodelstvoto vo Makedonija*, Skopje 1955, S. 74.

⁹ *Ivan Katardžiev, Serskata oblast 1789–1879*, Skopje 1961, S. 36–37, und *ders., Serskiot okrug od Kresnenskoto vostanie do Mladoturskata revolucija. Nacionalno-politički borbi*, Skopje 1968, S. 13.

Bauern mit der Klasse der çiftlik-Besitzer“ gewesen sei und der sich besonders nach der Gründung der Inneren Makedonischen Revolutionären Organisation (1893) verschärft habe.¹⁰ Auch Aleksandar T. Christov ist der Auffassung, daß fast zwei Drittel des gesamten bebauten Bodens in Makedonien, vor allem „die größten und fruchtbarsten Ebenen“ des Landes, in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. çiftlik-Besitz gewesen seien, und erwähnt die Ebene von Seres als das çiftlik-Gebiet schlechthin.¹¹

Faßt man nun die in diesem kurzen Überblick deutlich gewordene Grundauffassung von der makedonischen Agrarstruktur in einigen wenigen Punkten zusammen, so ergibt sich folgendes Bild: a) in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. war die çiftlik-Wirtschaft vorherrschend; die von Gutsherren enteigneten Bauernmassen bildeten die neue soziale Kategorie der çiftlik-Bauern; b) die çiftlik-Güter lagen in der Regel in den fruchtbaren Ebenen des Landes, während die selbständig gebliebenen Bauern die qualitativ minderwertigen Böden der Berghänge bebauten; c) die nationale Befreiungsbewegung war vom Standpunkt der Bauern aus primär eine Kampfform, um diese ungerechte Agrarstruktur zu überwinden – daher die angeblich massenhafte Teilnahme der Landbevölkerung an dieser Bewegung. Im folgenden werden die Elemente dieses strukturgeschichtlichen Interpretationsmusters genauer zu analysieren sein.

II

Im Zuge der Errichtung einer zentralistischen Herrschaft über die eroberten Gebiete auf dem Balkan zogen die Osmanen den überwiegenden Teil der vorgefundenen Herrngüter und des Kirchenbesitzes ein und stellten Grund und Boden als arazi-i mirî unter das Obereigentum des Staates. Den hörigen Bauern der Halbinsel wurde nun der Status der reaya, des „steuerepflichtigen Untertanen“, gewährt. Die Pflichten der reaya gegenüber dem Staat und den Trägern der timar-Lehen, aber auch ihre Rechte, waren bis in die letzten Einzelheiten in den Provinzialgesetzbüchern festgehalten. So verfügten die reaya, wie in der Einleitung zum Gesetzbuch von Buda (Ofen) zu lesen ist¹², über ihre Häuser, Läden, Scheunen, Weinberge, Obstaine und sonstigen Gärten als mülk, d. h. als freies Eigentum.¹³ Das Ackerland jedoch war ihnen vom Fiskus lediglich zur Bewirtschaftung überlassen. Die Lehnsinhaber, die sipahi, wachten streng darüber, daß die bäuerlichen Parzellen (çiftlik), deren Größe je nach Beschaffenheit des Bodens zwischen 60 und 150 Dekar variierte, nicht länger als drei Jahre ununterbrochen brachlagen.¹⁴ Die reaya unterlagen einer Art Schollenbindung: grundsätzlich galt, daß weggezogene Bauern zu ihren Dörfern zurückzubringen waren, es sei denn, sie entrichteten dem Lehnsträger

¹⁰ Katardžiev, Serskata oblast, S. 39.

¹¹ Aleksandăr T. Christov, Sozdavanjeto na makedonskata država, Skopje 1971, S. 24 bis 25.

¹² Siehe Ömer Lûtfi Barkan, Türkiye’de toprak meselesinin tarihi esasları, in: Ülkü 11 (1938), S. 56.

¹³ Zur Definition von mülk siehe François-Alphonse Belin, Etude sur la propriété foncière en pays musulmans et spécialement en Turquie, in: Journal asiatique 18 (1861), S. 410.

¹⁴ Vgl. Ömer Lûtfi Barkan, XV ve XVIncı asırlarda Osmanlı İmparatorluğunda ziraat ekonomisinin hukukî ve malî esasları. I. Kanunlar, İstanbul 1943, S. 132, 233, 286.

jährlich 50 akçe, sozusagen als Entschädigung für das Verlassen des Hofes.¹⁵ Die Nutznießungsrechte der reaya-Bauern auf Ackerboden waren überdies nur bedingt vererblich.¹⁶

Die relativ stabile Periode in der Geschichte des osmanischen Agrarsystems war von kurzer Dauer. Bereits im 16. Jh. setzte infolge von Strukturveränderungen im sozio-ökonomischen Bereich ein Prozeß der Privatisierung des mirâ-Landes ein. Die Anfänge einer marktorientierten Landwirtschaft im 16. Jh. in stadtnahen oder verkehrsgünstigen Gebieten gewinnen in diesem Zusammenhang große Bedeutung. Neben der Deckung des Lebensmittelbedarfs der beständig wachsenden Städte¹⁷ spielte dabei die Getreideausfuhr, die in den Jahren der italienischen Mißernten von 1548 bis 1552, 1554–1556 und 1560–1561 ihren Höhepunkt erreichte, eine besondere Rolle.¹⁸ Italiener überboten die durch staatliche Reglementierung niedrig gehaltenen Getreideeinkaufspreise im Osmanischen Reich und kauften den Weizenüberschuß der Küstenregionen auf.¹⁹ An diesem Geschäft, das meist als Konterbande abgewickelt wurde, verdienten neben Lehnsinhabern auch neue Gesellschaftsgruppen in der Provinz – Gutsverwalter, Steuerpächter, Geldverleiher, Kaufleute u. a. – mit.²⁰ Diese erkannten im landwirtschaftlich verwertbaren Boden das wichtigste Produktionsmittel und gleichzeitig eine Handelsware, deren Konzentration in ihrer Hand sie nunmehr anstrebten.

Historiker stellen denn auch einen regen An- und Verkauf des Agrarlandes im Osmanischen Reich seit dem 16., insbesondere im 17. und 18. Jh. fest.²¹ Neben dem

¹⁵ Ebd., S. 24. Siehe auch *Halil Inalcık*, „Filâha“, in: *Encyclopaedia of Islam*, 2. Ausg., Bd. 2, S. 907.

¹⁶ Vgl. *Barkan*, XV ve XVIinci asırlarda, S. 294.

¹⁷ Zum Urbanisierungsprozeß auf dem Balkan nach der osmanischen Eroberung siehe u. a. *Ömer Lâtîfi Barkan*, Essais sur les données statistiques des registres de recensement dans L'Empire Ottoman aux XVe et XVIe siècles, in: *The Journal of Economic and Social History of the Orient* 1 (1957), S. 27; *Muhamed Hadžijabić*, Die privilegierten Städte zur Zeit des osmanischen Feudalismus. Mit besonderer Berücksichtigung der Privilegien der Stadt Sarajevo, in: *Südost-Forschungen* 20 (1961), S. 130–158; *Hans-Joachim Kießling*, Die türkische Stadt auf dem Balkan, in: *Die Stadt in Südosteuropa. Struktur und Geschichte*, München 1968, S. 72–83. (= *Südosteuropa-Jahrbuch*, Bd. 8); *Radovan Samardžić*, Belgrade, centre économique de la Turquie du nord, au XVIe siècle, in: *La ville balkanique XVe–XIX ss.*, Sofia 1970, S. 33–44. (= *Studia Balcanica*, Bd. 3); *Nikolaj Todorov*, Balkanskijat grad XV–XIX vek. Socialnoekonomičesko i demografsko razvitie, Sofija 1972, S. 29–32; *Adem Handžić*, O formiranju nekih gradskih naselja u Bosni u XVI stoljeću, in: *Prilozi za orijentalnu filologiju* 25 (1975), S. 133–169.

¹⁸ Über die Bedeutung des osmanischen Getreides für die Versorgung Italiens zu jener Zeit siehe *Maurice Aymard*, Venise, Raguse et le commerce du blé pendant la seconde moitié du XVIe siècle, Paris 1966, S. 125–140.

¹⁹ Vgl. *Halil Inalcık*, Capital Formation in the Ottoman Empire, in: *Journal of Economic History* 29 (1969), S. 119. L. Berov weist allerdings darauf hin, daß die vom Balkangebiet auf dem Seewege nach Italien, später auch nach Südfrankreich und Spanien, ausgeführte Menge Weizen im 15.–17. Jh. jährlich 1000 t kaum überstieg. Siehe *Ljuben Berov*, Dviženieto na cenite na Balkanite prez XVI–XIX v. i evropejskata revoljucija na cenite, Sofija 1976, S. 69.

²⁰ Vgl. *Mustafa Akdağ*, Celâlî isyanları 1550–1603, Ankara 1963, S. 51–57.

²¹ Siehe ebd., S. 40–43. Vgl. außerdem *Christo Gandev*, Zараždane na kapitalističeskite

freien mülk-Besitz war weiterer verkäuflicher Boden dadurch gegeben, daß Neuland in öden Gegenden erschlossen worden war, worüber man als Privatbesitz verfügte. Beispielsweise lagen die seit dem 18. Jh. bekannten çiftlik-Güter Rajanovci, Smürdan und Rubci bei Vidin auf einem erst im 16. Jh. urbar gemachten Überschwemmungsgebiet der Donau.²² So entstand auch der bekannte makedonische çiftlik Palikura im 17. Jh. in einer menschenleeren Gegend.²³ Außerhalb der von den reaya-Bauern bebauten Dorfländereien entstanden auf ähnliche Weise Schaf- und Viehzuchtfarmen, Bienenstände, neue Wassermühlen usw., die geeignet waren, bei passender Gelegenheit auf Kosten des brachliegenden Fiskallandes zu größeren Landgütern erweitert zu werden.²⁴ Der Begriff çiftlik begann damals seine ursprüngliche Bedeutung: eine reaya-Parzelle von bestimmter Flächengröße, zu verlieren und wurde allmählich zur Bezeichnung der primär für den Markt produzierenden Privatgüter.²⁵

Die gegen Ende des 16. Jhs. beginnende und sich von da an mehr oder weniger bemerkbar bis ins 20. Jh. hinein ununterbrochen fortsetzende „Landflucht“ der Bauern lieferte zwar die notwendige Arbeitskraft für diese Güter, sollte aber andererseits nicht als eine direkte Folge der Entstehung der Gutswirtschaft aufgefaßt werden, da von einer oft behaupteten gewaltsamen Inbesitznahme des Bauernlandes durch die Grundbesitzer des neuen Typs schwerlich die Rede sein kann. Vielmehr mußte berücksichtigt werden, daß es immer Bauern gegeben hat, die ihre Parzellen verließen, um vielleicht einer Epidemie oder einer drohenden Hungersnot zu entkommen, oder nicht zuletzt um Sicherheit und Schutz während einer Unruhezeit bei sozial mächtigeren Gruppen in verkehrsgünstigen Gebieten zu suchen. In der sich gegen Ende des 16. Jhs. verschärfenden Liquiditätskrise im Osmanischen Reich²⁶ z. B. waren viele Bauern, um ihren Steuerverpflichtungen nachkommen zu können, gezwungen, zu Wucherzinsen von bis zu 60 % Geld zu leihen.²⁷ Die Versuche der Zentralregierung, den Wucher und die daraus entstehende Landflucht per Dekret

otnošenija v çiftliškoto stopanstvo na severozapadna Bŭlgarija prez XVII v., Sofija 1962, S. 16–17.

²² Siehe *Gandev*, *Zaraždane*, S. 38.

²³ Siehe *Leonhard Schultze-Jena*, *Makedonien. Landschafts- und Kulturbilder*, Jena 1927, S. 147.

²⁴ Vgl. *Gandev*, *Zaraždane*, S. 31–36. Siehe auch *Halil İnalçık*, *The Ottoman Decline and its Effects upon the Reaya*, in: *Aspects of the Balkans. Continuity and Change*, hrsg. von H. Birnbaum und S. Vryonis, Jr., The Hague 1972, S. 350 f.

²⁵ Zu einer agrarrechtlichen Bestimmung dieses neue çiftlik-Begriffes siehe *Fani G. Milkova*, *Pozemlenata sobstvenost v bŭlgarskite zemi prez XIX v.*, Sofija 1970, S. 200–237.

²⁶ Dem Handelsverkehr des gesamten Mittelmeerraumes waren im 16. Jh. durch Geldknappheit Schranken gesetzt. Vgl. *Fernand Braudel*, *La Méditerranée et le monde méditerranéen à l'époque de Philippe II*, 2. Ausg., Paris 1966, Bd. 1, S. 411–413.

²⁷ Zur Problematik des Geldverleihs zu jener Zeit siehe *Mustafa Akdağ*, *Türkiye'nin iktisadî ve içtimaî tarihi*, Bd. 2, İstanbul 1974, S. 249–259. Auch *Avdo Sućeska* sieht in der Verschuldung von Bauern in Makedonien den Hauptgrund dafür, daß viele ihre Parzellen an sozio-ökonomisch mächtigere Gruppen verloren hatten. Nicht nachzuvollziehen ist allerdings seine Behauptung, daß die so entstandenen çiftlikwirtschaftlichen Beziehungen bis 1912 vorherrschend gewesen seien. Vgl. *Avdo Sućeska*, *O nastanku çiftlika u našim zemljama*, in: *Godišnjak društva istoričara Bosne i Hercegovine* 16 (1965), S. 37 bis 57, hier: S. 39–41.

zu unterbinden, waren vergeblich.²⁸ Auch in den unsicheren Verhältnissen der kircali-Periode um die Wende vom 18. zum 19. Jh. wurden gewiß viele Bauernhöfe aufgegeben, wodurch sich die mobile Landarbeiterschaft erheblich vermehrte. Die kircali-Unruhen deshalb als einen Versuch der herrschenden Schicht aufzufassen, sich das Bauernland widerrechtlich anzueignen, wäre jedoch, wie Goran D. Todorov gegenüber Christo Christov kritisch hervorgehoben hat, verfehlt, weil es sich dabei primär um einen politischen Machtkampf im Staate handelte und die Angehörigen der Oberschicht ohnehin schon vorher reichlich mit Land versorgt waren.²⁹

Es ist eine historische Tatsache, daß die überwiegende Mehrheit der bulgarischen Landbevölkerung bis zum Ende der osmanischen Herrschaft als selbständige Bauern im Besitz ihrer reaya-Parzellen geblieben war.³⁰ So kommt S. A. Dimitrov in einer Untersuchung über die soziale Differenzierung unter der Bauernschaft Nordostbulgariens in den 70er Jahren des 19. Jhs. zu dem Ergebnis, daß lediglich 7–8 % des bebauten Bodens çiftlik-Gut gewesen war. Er stellt fest: „Und auch diese 7–8 %, selbst 10 %, stellen immer noch eine ziemlich unbedeutende Größe dar, die nicht erlauben würde zu behaupten, daß der çiftlik-Besitz ein Faktor gewesen sei, der irgendwelchen ernst zu nehmenden Landhunger unter der Bauernschaft Nordostbulgariens bedingt hätte.“³¹ Diese Schlußfolgerung stimmt mit den Ergebnissen einer Enquete im großen und ganzen überein, die von russischen Generalstaboffizieren im April–Mai 1879 in Bulgarien durchgeführt worden war, um einen Einblick in die tatsächlichen Grundbesitzverhältnisse zu gewinnen.³² Man fand heraus, daß es in Bulgarien unmittelbar vor dem Krieg 1877/78 einschließlich kleinerer Höfe mit bis zu 10 ha Land insgesamt nur 207 çiftlik-Güter gab. Von diesen Gütern verfügten lediglich 15 über mehr als 100 ha Land. Interessant ist auch die Tatsache, daß von den 51 çiftliks im Sancak Filibe (Plovdiv) nur 19 türkischen Besitzern gehörten, während sich 18 Güter in griechischem und 7 in bulgarischem Besitz befanden. Im Lichte dieser Ergebnisse ist es zu begrüßen, wenn die Autoren eines neuen Werks über den bulgarischen April-Aufstand 1876 feststellen, daß der çiftlik-Besitz „in den bulgarischen Ländern“ unbedeutend gewesen sei. Sogar in den Gebieten, in denen er am meisten verbreitet war, sei er niemals vorherrschend geworden. Weiter heißt es: „Daraus folgt der logische Schluß, daß die çiftlik-Frage bei uns bis zur Befreiung nicht den Hauptinhalt des Agrarproblems gebildet hat, und zwar aus dem einfachen Grunde, daß es sich in diesem Falle um einen kleinen Teil des bebauten Bodens mit nur circa 1/15 der ländlichen Bevölkerung han-

²⁸ Vgl. den Ferman vom 9. Zilkade 979 (1572) an alle Sancakbeys und Kadis in Rumelien, *Akdağ*, Celâlî, S. 38.

²⁹ Siehe die Rezension des Werkes *Ch. Christovs, Agrarnite otnošenija v Makedonija*, von Goran D. Todorov, in: *Istoričeski pregled* 22 (1966), 1, S. 99–104.

³⁰ Vgl. *Strašimir A. Dimitrov, Čifliškoto stopanstvo prez 50–70-te godini na XIX vek*, in: *Istoričeski pregled* 11 (1955), 2, S. 20.

³¹ *Strašimir A. Dimitrov, Za klasovoto razsloenie sred seljanite v severoiztočna Bülgarija prez 70-te godini na XIX v.*, in: *Izvestija na Instituta za istorija pri BAN* 8 (1960), S. 264.

³² Hierzu u. zu folg. vgl. *N. G. Levintov, Agrarnye otnošenija v Bolgarii nakanune osvoboždenija i agrarnyj perevorot 1877–1879 godov*, in: *Osvoboždenie Bolgarii ot tureckogo iga. Sbornik statej*, Moskva 1953, S. 140–141, 159–160.

delte . . . Was die Expropriation und den Ruin eines Teils der Bauernschaft betrifft, müssen wir klarstellen, daß von einem Mangel oder einer Knappheit an Ackerboden überhaupt nicht die Rede sein kann. Im Gegenteil, das bebaute Land war besonders in den damaligen äußerst primitiven agrartechnischen Verhältnissen völlig ausreichend, um die Bedürfnisse der Bauern zu befriedigen.“³³

Warum die çiftlik-Wirtschaft in Makedonien wesentlich größere Ausmaße als in Bulgarien erreicht haben soll, ist nicht einleuchtend.³⁴ Wie eingangs erörtert, weist man in diesem Zusammenhang oft auf das Vorhandensein ausgedehnter fruchtbarer Ebenen in Makedonien (und Thrakien)³⁵ hin, die sich für çiftlik-Gründung besonders gut geeignet hätten. Gerade der Umstand aber, daß die makedonischen çiftlik-Güter hauptsächlich in den Ebenen lagen, ist, wie wir noch sehen werden, ein Hinweis dafür, daß es sich hier schwerlich um usurpiertes Bauernland gehandelt haben kann. Denn die Ebenen Makedoniens waren im 19. und während der ersten Dezennien des 20. Jhs. vorwiegend versumpfte Gegenden, eigentlich für Bodenkultur und Menschengiedlung kaum geeignet. Über „die Beckenebene des Wardar um Skopia“ beispielsweise erfahren wir von J. G. von Hahn, daß „der größte Teil ihrer überaus fetten Sohle waagrecht alter Seeboden zu sein scheint, während die Oberfläche jenes unfruchtbaren Landstriches“ wegen ausgedehnter Sümpfe „einem Fieberneste“ gleichkäme.³⁶ Auch L. Schultze-Jena bestätigt, daß „alluviale Niederungen im Grunde des Beckens von Skoplje . . . bei dem Fehlen jeglicher Stromregulierung weiten Überschwemmungen ausgesetzt“ waren. „Die austrocknenden Überschwemmungsgebiete bieten schon früh im Februar . . . dem Vieh gute Weide. Zu Siedelungen aber kommt es hier nicht. Oberhalb Skoplje ist bei zunehmendem Gefälle die Wassergefahr für die Uferländer geringer . . . Die Dörfer liegen mit Vorliebe hart am Außenrande dieser Böden, auf felsigen Erhebungen von durchragendem Kreideflesch oder auf dem nach oben anschließenden kristallinen Gestein, das ihnen festen Baugrund und Bausteine, in seinen Buchen- und Eichenwäldern Bau- und Brennholz, in den Lichtungen Viehweide, in seinen Rinnsalen Wasser für die Rieselkanäle der Äcker bietet.“³⁷ Dieselbe siedlungsgeographische Spezifik wird von einem anderen Autor auch für Thrakien konstatiert: „[Die Siedlungen] ziehen sich meist einen Abhang, mit Vorliebe an der Sonnenseite hinan, um der Feuchtigkeit, dem Fieber der Niederung zu entgehen, um frischere Luft zu genießen und natürlichen Abfluß der Abwässer zu haben.“³⁸

³³ K. Kosev, N. Žečev, D. Dojnov, *Istorija na Aprilskoto vüstanie 1876*, Sofija 1976, S. 39.

³⁴ Ch. Christov z. B. nimmt an, daß in Makedonien zu Beginn des 20. Jhs. 3000–3500 und in Thrakien 1000–1200 çiftliks vorhanden gewesen seien. Siehe *Ch. Christov, The Agrarian Problem*, S. 67; und *ders., Argarnijat vüpros v bülgarskata nacionalna revoljucija*, Sofija 1976, S. 30.

³⁵ Thrakien sollte man im Zusammenhang mit Makedonien betrachten, da die makedonische Befreiungsorganisation sich zugleich als eine Organisation der im thrakischen Vilayet Edirne (Adrianopel) lebenden Bulgaren verstand.

³⁶ J. G. von Hahn, *Reise von Belgrad nach Saloniki*, Wien 1861, S. 103–104. Ähnliches erfahren wir von Jovan Cvijić, *Osnove za geografiju i geologiju Makedonije i Stare Srbije*, Beograd 1906, Bd. 1, S. 115 f.

³⁷ Schultze-Jena, *Makedonien*, S. 133–134.

³⁸ F. X. Schaffer, *Landeskunde von Thrakien*, Sarajevo 1918, S. 69.

Noch weniger als das Becken von Skopje war die große Ebene westlich von Saloniki, die Kampania, für Landwirtschaft geeignet. Von November bis in den März hinein stand sie in Überschwemmungsgefahr: „Örtlich und zeitlich in seiner Ausdehnung wechselnd, läßt sich das Sumpfland in der Kampania nirgends scharf umgrenzen. Schmale, träge Gewässer mit breit versumpften Rändern, Moräste, bald in einer seichten Vertiefung auf engen Raum beschränkt, bald so ausgebreitet, daß Dämme durch sie gelegt werden müssen, um die Dörfer miteinander zu verbinden, hier im Sommer austrocknend, dort in weite offene Lachen übergehend, die das ganze Jahr über sich halten.“³⁹ Adolf Struck, Bibliothekar am kaiserlichen deutschen archäologischen Institut in Athen, der in den Jahren 1898 bis 1903 Makedonien „in allen Richtungen durchzogen“ hatte, machte auch über die çiftliks in der Kampania von Saloniki interessante Angaben. An der Paläomana, einem alten Bett des Vardar, lag das çiftlik-Gut Lapra, unweit des Flusses Galiko, dessen Fluten schon dreimal die Brücke der Orientalischen Eisenbahnen weggefegt hätten. Das Gut hatte „etwa 25 von Griechen und Zigeunern bewohnte Häuser . . . An der Mündung zieht die Paläomana durch Sümpfe, deren Gewässer sie aufnimmt. Bei Lapra sowie oberhalb des Ortes liegt das Bett gänzlich trocken, bis es die schwellenden Fluten des Mutterstromes zeitweise füllt, wodurch auch die übrigen an seinen Ufern liegenden kleinen Ortschaften Kawakli, Kolopantsa, Mahmud und Tschali in Schrecken geraten.“⁴⁰ Auch diese waren alle çiftlik-Güter, meist nur von einigen wenigen Zigeunerfamilien bewirtschaftet: „Nur gering ist der Ertrag, den die Gemüsegärten und Felder hier abwerfen, der salzhaltige Boden eignet sich nicht sonderlich für die Landwirtschaft und häufig verläßt der Vardar sein flaches Bett, um die trüben Fluten über die mühsam gepflegten Äcker zu ergießen. Von Jahr zu Jahr nimmt die bebaut Fläche ab.“⁴¹ Über ein weiteres Gut, den çiftlik Kayalı, der 40 Minuten zu Pferd vom Vardar entfernt lag, erfahren wir: „In keiner Gegend des makedonischen Tieflandes empfindet man die Nähe der stagnierenden Gewässer so unangenehm wie hier und keine ist so unwohnlich wie diese. Malaria und Fieberfälle mit tödlichem Ausgange gehören auch bei den Eingeborenen zu täglichen Erscheinungen.“⁴² J. Ancel, ein guter Kenner Makedoniens, bemerkte sogar noch im Jahre 1930: „Dans toutes ces plaines, dépôts lacustres, prédominance de sols argileux, imperméables, qu'une agriculture rudimentaire n'a pu encore transformer . . . Rien n'est plus caractéristique de ce paysage que les marécages persistants de la Campania, renouvelés par les pluies d'automne, alimentés par les inondations des rivières.“⁴³

Über die als das çiftlik-Gebiet par excellence berühmte Ebene von Seres schließlich erfahren wir, daß sie von den schon im Frühherbst einsetzenden Überschwemmungen des Flusses Struma regelmäßig verwüstet wurde: „Sur les 118.000 hectares de la plaine, il n'y en a que 43.700 qui ne soient pas périodiquement inondés. 29.000

³⁹ *Schultze-Jena*, Makedonien, S. 120.

⁴⁰ *Adolf Struck*, Makedonische Fahrten. II. Die makedonischen Niederlande, Sarajevo 1908, S. 3–4.

⁴¹ *Ebd.*, S. 4.

⁴² *Ebd.*, S. 10.

⁴³ *Jacques Ancel*, *La Macédoine. Son évolution contemporaine*, Paris 1930, S. 106.

hectares sont des marais et des lacs permanents; 17.000 sont si saturés d'eau qu'ils sont inutilisables à la culture; 28.300 sont inondés chaque année lors des crues."⁴⁴

Angesichts solch eindeutiger Angaben über die Siedlungsungunst und landwirtschaftliche Unbrauchbarkeit der meisten makedonischen Flachländer kann die in der Literatur weit verbreitete These von der besonderen Fruchtbarkeit dieser Ebenen allenfalls darauf zurückgeführt werden, daß die Autoren die im vorigen Jahrhundert noch unentwickelten infrastrukturellen Verhältnisse in Makedonien nicht gebührend berücksichtigen und die heutige Ertragsfähigkeit des Bodens, die nicht zuletzt auf den Errungenschaften der modernen Agrarwissenschaft beruht, auf den damaligen landwirtschaftlichen Zustand zurückprojizieren.

Zu kritisieren ist auch die generelle Gleichsetzung eines çiftlik-Gutes mit einem Dorf – ein schwerwiegender Fehler, dessen Ursprung in den Bevölkerungsstatistiken der Jahrhundertwende liegt. An der Entstehung des Mythos, die makedonische Landbevölkerung habe in der letzten Phase der osmanischen Herrschaft überwiegend aus besitzlosen çiftlik-Bauern bestanden, sind diese Statistiken und deren unkritische Bewertung durch Historiker wesentlich schuld. Wenn man nämlich alle çiftlik-Güter als Dörfer mitzählt, wird der Anteil der selbständigen reaya-Dörfer an der Gesamtzahl der ländlichen Siedlungen prozentual geringer und der Anteil der Gutsdörfer erscheint unverhältnismäßig groß. Zur Veranschaulichung seien hier die statistischen Angaben A. Šopovs angeführt: dieser zählte in den drei makedonischen Vilayets Monastir (Bitola), Saloniki und Skopje einschließlich aller çiftliks 1804 Dörfer, von denen 930, also kaum über die Hälfte der ländlichen Siedlungen, selbständige reaya-Dörfer waren, während weitere 366 Dörfer als „gemischte“ Siedlungen separat aufgeführt wurden, weil in ihnen neben selbständigen Bauern auch Teilpächter wohnten.⁴⁵ Aufgrund dieser Daten Šopovs folgert heute der makedonische Historiker Dančo Zografski, „daß die makedonische Bevölkerung unter Knappheit an Ackerland litt. Das beste Land in den Ebenen gehörte den çiftlik-Besitzern, während, wie die Statistik A. Šopovs zeigt, in den Gebirgsdörfern der Viehzucht-Gebiete, wie die Landkreise Gostivar, Razlog, Lagadina, Debar und Reka, der Boden, im übrigen von schlechter Qualität, den Bauern gehörte, weshalb es auch in diesen Gegenden Makedoniens im allgemeinen çiftliks nicht gab. Dagegen gehörte der bebaute Boden des größeren Teils der Dörfer in den Landkreisen der Ebenen (Saloniki, Vodena, Bitola, Štip, Kumanovo, Dojran und Prilep) den çiftliks.“⁴⁶

Wie jedoch aus einer Untersuchung A. S. Razbojnikovs über das çiftlik-Wesen in Thrakien – neben Makedonien die wichtigste çiftlik-Region – hervorgeht, war ein çiftlik-Gut nur selten ein Dorf.⁴⁷ In den Landkreisen Malko Tŭrnovo, Vasiliko und Midia z. B. waren es menschenleere Waldbesitzungen, die als çiftlik galten.⁴⁸

⁴⁴ Ebd., S. 144. Nach Schultze-Jena war das Siedlungsfeld von Seres höchstens zu 14–15 % bebaut. Siehe *Schultze-Jena, Makedonien*, S. 195–196.

⁴⁵ Die Angaben Šopovs entnehme ich *Dančo Zografski, Razvitokot na kapitalističkite elementi vo Makedonija za vreme na turskoto vladeenje*, Skopje 1967, S. 129–130.

⁴⁶ Ebd., S. 130.

⁴⁷ *Anastas S. Razbojnikov, Čiflici i čifligari v Trakija predi i sled 1878 g.*, in: *Izvestija na Instituta za istorija pri BAN 9* (1960), S. 143–186.

⁴⁸ Ebd., S. 152.

Nebenbei bemerkt, waren allerdings alle einzelnen, in den Tälern verstreut liegenden Bauernhöfen mit etwa je einem ha Land auf der russischen Generalstabkarte fälschlich, wie Razbojnikov hervorhebt, als çiftlik im Sinne von Gutsdorf eingezeichnet.⁴⁹ Im Landkreis Vize wurden Weideplätze çiftlik genannt; abhängige çiftlik-Bauern gab es dort nicht.⁵⁰ Auch die çiftliks in der Ebene von Xanti in Westthrakien – immerhin in unmittelbarer Nachbarschaft der Ebene von Seres – waren alle Schafweiden.⁵¹ Wo dagegen Getreide angebaut wurde, zog man hauptsächlich Türken und Zigeuner, manchmal Bulgaren und selten Griechen als Teilpächter heran. Überwiegend wurde jedoch Lohnarbeit eingesetzt.⁵² An wirklichen çiftlik-Dörfern in den westthrakischen Ebenen – d. h. Dörfern, bewohnt von unselbständigen Teilpachtbauern – weiß Razbojnikov nur drei zu nennen, und zwar zwei bei Komotini und eines – mit vier bis fünf bulgarischen und etwa zehn türkischen Familien bzw. Zigeunersippen – im Landkreis Dedeağaç (Alexandroupolis).⁵³ Aus diesem Grunde ist statistisches Material wie das von Šopov, das einfach alle çiftlik-Güter neben den seit altersher bekannten großen Dörfern aufzählt, ohne dabei zu berücksichtigen, wie viele und ob überhaupt Bauern auf solchen Besitzungen beschäftigt wurden, für eine geschichtswissenschaftliche Untersuchung unbrauchbar.

Eine andere Methode, nämlich die Befragung der noch lebenden Kenner des çiftlik-Systems, führt in diesem Zusammenhang zu wesentlich differenzierteren Ergebnissen. Eine solche Enquete wurde 1952/53 in Vardar-Makedonien durchgeführt.⁵⁴ Es wurden 1462 Personen der Altersgruppe 65–90 gezielt befragt, um die çiftlikwirtschaftlichen Verhältnisse im Jahre 1903, d. h. zur Zeit des „Ilinden“-Aufstandes, zu rekonstruieren. Es ergab sich, daß in Gebieten, die das Territorium der heutigen Sozialistischen Republik Makedonien bilden, um das Jahr 1903, wenn man die damalige Einwohnerzahl dieses Gebiets mit 900 000–1 000 000 annimmt⁵⁵, etwa 9–10 % der Gesamtbevölkerung als Teilbauern, Knechte, Schafhirten u. ä. auf den çiftlik-Gütern lebten.⁵⁶ Ihnen standen insgesamt 2018 Gutsbesitzer gegenüber, von denen jedoch lediglich 359 einigermaßen größere Güter, im Durchschnitt über 100 ha, hatten und damit die Schicht der „Großgrundbesitzer“ bildeten, während 752, d. h. 37 % aller çiftlik-Besitzer, durchschnittlich nur 15 ha Land besaßen.⁵⁷

Der çiftlik-Besitz in Makedonien dürfte wohl früher einmal einen größeren Umfang eingenommen haben, etwa zu Beginn des 19. Jhs., als sich die Bauern vielerorts gezwungen sahen, wegen Unsicherheit auf dem Lande ein Teilpachtverhältnis mit den politisch mächtigeren Grundbesitzern einzugehen. Dadurch entstand jedoch, was in der Literatur wenig Beachtung findet, keineswegs ein Feudalverhältnis im dem Sinne, daß die Teilpächter nunmehr von den Grundherren dinglich abhängige

⁴⁹ Siehe ebd. Daraus ließe sich vielleicht erklären, warum Thrakien in der Literatur gewöhnlich als eine bedeutende çiftlik-Region erwähnt wird.

⁵⁰ Ebd., S. 153. ⁵¹ Ebd., S. 157. ⁵² Ebd., S. 163–164. ⁵³ Ebd., S. 167.

⁵⁴ Siehe *Dime Bojanovski*, Čifličkite odnosi vo Makedonija okolu 1903 godina, in: *Godišnik na pravno-ekonomskiot fakultet vo Skopje* 1 (1954), S. 457–499.

⁵⁵ Nach Ch. Christov lebten zu Beginn des 20. Jhs. auf dem Territorium der heutigen S. R. Makedonien 908 904 Menschen. Siehe *Christov*, *Agrarnite otnošenija*, S. 90.

⁵⁶ Vgl. *Bojanovski*, *Čifličkite odnosi*, S. 481. ⁵⁷ Vgl. ebd., S. 474.

Hörige geworden wären. Ihr Verhältnis zu den çiftlik-Besitzern wurde nämlich durch Verträge, abgeschlossen zwischen gleichberechtigten Parteien, geregelt, weshalb R. Busch-Zantner, der dieses Verhältnis mit demjenigen zwischen einem ostelbischen Junker und seinen Bauern vergleicht, auch zu dem Schluß kommt, „daß die sozialen und vor allem rechtlichen Prärogativen, die mit einem deutschen Rittergut verbunden waren, beim Tschiftlik nicht gegeben sind“.⁵⁸ Mit anderen Worten, der Rechtsstatus der Teilpachtbauern blieb unverändert: sie gehörten immer noch zur Bevölkerungskategorie der reaya. Auch die Gutsbesitzer waren, wie ihre Teilpächter, selber reaya und hatten einzig und allein ein Nutznießungsrecht auf ihre Güter, während der Obereigentümer des Bodens nach wie vor der Fiskus war.⁵⁹ Dank dem Umstand, daß sie ihren Grundbesitzern rechtlich gleichgestellt waren, konnten die Teilpächter jederzeit aus dem Teilpachtverhältnis heraustreten, sobald sie dazu ökonomisch in der Lage waren. Der Verfall der makedonischen Gutswirtschaft wurde denn auch nicht etwa, wie die Autoren einer Gesamtdarstellung der makedonischen Geschichte zu wissen glauben, „durch willkürlich intensivierte Ausbeutung“ der Teilpächter herbeigeführt, und ganz gewiß „verdrängten“ nicht etwa die Schafherden, wie dieselben Autoren in einem etwas überzogenen Vergleich mit der Situation in England im 16. Jh. behaupten, die Teilpächter von den çiftliks.⁶⁰ Es waren vielmehr, neben den oben erläuterten ungünstigen landwirtschaftlichen wie siedlungsgeographischen Bedingungen in den Ebenen⁶¹, die Wandlungen in den Agrarmarktverhältnissen, welche den Rückgang des çiftlik-Besitzes im Laufe des 19. Jhs. (wie auch seine Entstehung seit dem 16. Jh.) verursachten.

Die çiftlik-Wirtschaft beruhte auf einer extensiven Bewirtschaftung des Bodens, hauptsächlich in Form von Getreideanbau.⁶² Nach den von P. Draganoff angestellten Berechnungen haben die çiftlik-Besitzer pro Dekar ca. 65 Piaster als Betriebskapital benötigt, um das Land unter Einsatz von Lohnarbeitern selbständig zu bewirtschaften, wobei ein Weizenertag im Wert von 90 Piastern – und somit ein Gewinn von 25 Piastern – zu erzielen gewesen wäre. Wenn sie aber ihre Felder in Teilpacht gaben, so war ihnen die Hälfte des Ertrags im Wert von 45 Piastern als Einkommen sicher.⁶³ Als jedoch der Anbau verschiedener Industriepflanzen sich allmählich gegenüber dem traditionellen Getreideanbau in Makedonien durchsetzte, nahm auch die Abwanderung der Teilpächter von den çiftliks zu. Denn die neuen Kulturen stellten in der Regel keine besonderen Ansprüche an die Bodenqualität⁶⁴,

⁵⁸ Richard Busch-Zantner, *Agrarverfassung, Gesellschaft und Siedlung in Südosteuropa*. Unter besonderer Berücksichtigung der Türkenzeit, Leipzig 1938, S. 85.

⁵⁹ Eine Erörterung dieser Problematik zuletzt bei *Milkova*, *Pozemlenata sobstvenost*, S. 205–214.

⁶⁰ Siehe: *Istorija na makedonskiot narod*, Bd. 2, S. 115–116.

⁶¹ Schon R. Busch-Zantner wies darauf hin, daß insbesondere die süd-makedonischen çiftliks in den Gegenden lagen, „die durch ihre Siedlungsungunst noch siedlungsfrei waren, denn es gibt selbstverständlich ältere Siedlungsmittelpunkte am Rande der Becken – und es überrascht daher nicht, wenn bereits wenige Jahrzehnte später diese vorgeschobenen Tschiftliks wieder aufgegeben worden sind.“ *Busch-Zantner*, *Agrarverfassung*, S. 133.

⁶² Vgl. ebd., S. 100, und *Bojanovski*, *Razvitokot na zemjodelstvoto*, S. 34.

⁶³ *P. Draganoff*, *La Macédonie et les réformes*, Paris 1906, S. 50.

⁶⁴ In diesem Zusammenhang stellt die Baumwolle eine Ausnahme dar. Sie gedieh in

konnten auf sehr kleinen Parzellen angebaut werden und forderten darüber hinaus in hohem Maße den Einsatz von menschlicher Arbeitskraft. Beispielsweise wurde der Mohnanbau, 1835 in Makedonien eingeführt, mit der Zeit fast ausschließlich zur Domäne des kleinbäuerlichen Betriebs.⁶⁵

Von viel größerer Bedeutung in dieser Hinsicht war jedoch der Tabakanbau: „Die Intensität der Bodenbearbeitung auf kleinem Raum – die Größe des einzelnen Bauernbesitzes erreicht oft nicht und überschreitet nur wenig einen halben Hektar – und die Inanspruchnahme geschulter, des Lohnes ihrer Arbeit sicherer Menschenkraft, die der makedonische Tabakbau fordert, steht in stärkstem Gegensatz zu dem sozial lebensunfähigen, auf extensive Wirtschaft angewiesenen türkischen Großgrundbesitz.“⁶⁶ Die Tabakkultur erfuhr im 19. Jh. eine rasche Verbreitung in Makedonien und erlangte gegen Ende des Jahrhunderts ihren erstrangigen Platz in der Landwirtschaft, als der Tabak zum Hauptausfuhrartikel des Landes wurde.⁶⁷ Im Sancak Drama und in einem großen Teil des Sancaks Seres war der Tabakanbau vorherrschend. Dieses Hauptanbaugebiet befand sich um die Jahrhundertwende in ständiger Erweiterung nach dem Vardartal und dem Becken von Skopje hin.⁶⁸ Am Anfang des 20. Jhs. entflammte ein Konkurrenzkampf zwischen der American Tobacco Company und den bis dahin das Geschäft beherrschenden europäischen Firmen um den Aufkauf makedonischer Tabakernten, in dessen Verlauf die Preise eine ungewöhnliche Höhe erreichten. Die Verdoppelung der Anbaufläche des Tabaks im Jahre 1902 war die Folge. Vielerorts verdrängte die Tabakkultur den Anbau von Brotfrüchten, weil „der Mittelwert des Tabaks . . . reichlich 13mal größer als der des Weizens, 17mal größer als der des Maises“ war.⁶⁹

Die Seidenraupenzucht verdient in diesem Zusammenhang ebenfalls Erwähnung. Ihre Zentren waren das untere Vardartal (Gevgeli), die Kampania von Saloniki, das Gebiet um Vodena und der Landkreis von Strumica.⁷⁰ Die frischen Kokons stellten immerhin nach dem Tabak den zweitwichtigsten Ausfuhrartikel Makedoniens dar. Betrug ihre Produktion im Jahre 1902 1 870 000 kg, so erreichte sie bereits im Jahre 1905 3 454 000 kg. Die Landbevölkerung war an der Seidenraupen-

Teilen der Seres-Ebene und wurde dort in den ersten Jahrzehnten des 19. Jhs. intensiv angebaut. Als jedoch nach der Eröffnung des Suez-Kanals die billigere und qualitativ bessere indische Baumwolle den europäischen Markt erreichte, ging der Baumwollanbau im Sancak Seres rasch zurück – einer der wichtigsten Gründe für den Verfall dortiger çiftliks. Vgl. *Schultze-Jena*, Makedonien, S. 195.

⁶⁵ Vgl. *Levante-Handbuch*, hrsg. von Davis Trietsch, 3. Ausg., Berlin 1914, S. 280; *Zografski*, Razvitokot, S. 164–165.

⁶⁶ *Schultze-Jena*, Makedonien, S. 202.

⁶⁷ Hierzu u. z. folg. vgl. *J. Frh. von Schwegel*, Das türkische Tabakmonopol, in: *Osterreichische Monatsschrift für den Orient* [ÖMO] 10 (1884), S. 65–73; Tabakanbau und Tabakausfuhr der europäischen Türkei, in: *ÖMO* 33 (1907), S. 43–44; *Zografski*, Razvitokot, S. 148–156; *Aleksandar Matkovski*, Auftreten und Ausbreitung des Tabaks auf der Balkanhalbinsel, in: *Südost-Forschungen* 28 (1969), S. 48–93, insbesondere S. 74–85.

⁶⁸ Siehe *Jovan Hadži-Vasiljević*, Skoplje i njegova okolina. Istoriska, etnografska i kulturno-politička izlaganja, Beograd 1930, S. 214–215.

⁶⁹ *Schultze-Jena*, Makedonien, S. 202.

⁷⁰ Hierzu u. z. folg. vgl. *Levante-Handbuch*, S. 273–275.

zucht lebhaft interessiert, weil man sich damit leicht Bargeld verschaffen konnte, wodurch wiederum die Entwicklung geldwirtschaftlicher Verhältnisse auf dem flachen Lande neue Impulse erhielt.⁷¹

Ein weiterer Faktor, der beim Studium der Agrarbeziehungen in Makedonien zu Beginn des 20. Jhs. berücksichtigt werden muß, war die Auswanderung. Sie erreichte in den Jahren 1905 und 1906 ihren Höhepunkt. Nach einer Berechnung betrug die Zahl der Personen, die zwischen 1902 und 1906 hauptsächlich nach Nordamerika ausgewandert waren, 25 000 und somit beinahe 10 % der arbeitsfähigen männlichen Bevölkerung.⁷² In einer zeitgenössischen Darstellung heißt es: „Die bemerkenswertesten Wirkungen der Auswanderung haben sich größtenteils in der Landwirtschaft geltend gemacht. Eine Verminderung des Angebotes an ländlicher Arbeitskraft, eine Steigerung der Löhne der landwirtschaftlichen Arbeiter und eine empfindliche Verteuerung sämtlicher Lebensmittelpreise waren ihre unmittelbaren Folgen. Naturgemäß erlitten die Grundbesitzer oft empfindliche Kapitalverluste.“⁷³ Denn der Tageslohn eines Landarbeiters war mittlerweile von 8 auf 15 Piaster gestiegen.⁷⁴ Da auch Teilpächter in die Städte – Saloniki, Kavala und Gevgeli – zogen, um dort meist in der Tabak verarbeitenden Industrie neue Beschäftigung zu finden, verfielen die çiftliks. Diese Güter, mit verwastrlosten Gebäuden, wurden nun zum Verkauf angeboten. Der Preis des Bodens sank. Viele unverkäufliche çiftliks wurden an Hirten als Weide verpachtet.⁷⁵

Die oben geschilderte Entwicklung im Agrarsektor war also neben den ungünstigen natürlichen Bedingungen in den makedonischen Ebenen wesentlich dafür verantwortlich, daß der sich ohnehin seit dem Krimkrieg beschleunigende Rückgang des çiftlik-Besitzes in Makedonien⁷⁶ in der ersten Dekade des 20. Jhs. mit der fast völligen Aufgabe des Ackerbaus auf diesen Gütern seinen Abschluß fand. Erst im Rahmen der Millionen von Menschen erfassenden „Bevölkerungsaustauschprogramme“ nach der schrecklichen Kriegsperiode von 1912 bis 1922 sollte das ebene Land in Makedonien gleichsam zwangsweise angesiedelt und damit bei radikal veränderten, nicht vorausgesehenen Bedingungen wieder unter den Pflug genommen werden. Angesichts dieses Sachverhalts entbehrt die These, Landhunger sei für die Beteiligung der Bauern an der makedonischen Unabhängigkeitsbewegung ausschlaggebend gewesen, jeder Grundlage.

⁷¹ Siehe: Landwirtschaftliche Verhältnisse in Makedonien, in: ÖMO 33 (1907), S. 107. Vgl. auch *Schultze-Jena*, Makedonien, S. 97.

⁷² Ranzi an Goluchowski, Monastir, 11. Juli 1906, Nr. 33, Haus-, Hof- und Staatsarchiv [HHStA], Wien, Politisches Archiv [PA] XXXVIII, Karton 395.

⁷³ Die Auswanderung aus Makedonien (Dem Jahresbericht des k.u.k. Generalkonsulats in Saloniki pro 1906 entnommen), in: ÖMO 33 (1907), S. 75.

⁷⁴ Siehe: Landwirtschaftliche Verhältnisse in Makedonien, in: ÖMO 33 (1907), S. 107.

⁷⁵ Vgl. *Levante-Handbuch*, S. 270–271.

⁷⁶ Sogar Ch. Christov stellt einen Rückgang im çiftlik-Besitz nach dem Krimkrieg fest. *Christov*, *Agrarnite otnošenija*, S. 104. Nicht überzeugend ist dagegen die Hypothese I. Katardžievs, daß die Zahl der çiftliks im Sancak Seres in den 90er Jahren des 19. Jhs. eher zugenommen habe. Siehe *Katardžiev*, *Serskiot okrug*, S. 10–12.

III

In einem historiographisch exakten Sinne sollte ohnehin nicht von einer „nationalen“ makedonischen Befreiungsbewegung gesprochen werden, sondern von einer „Makedonischen Frage“ in der Balkan- und Europapolitik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jhs.⁷⁷ Diese Unterscheidung bewährt sich insofern, als das eigentliche Konfliktpotential in den makedonischen Krisen um die Jahrhundertwende keineswegs in vermeintlich objektiven, auf der ethnischen Situation beruhenden nationalen Gegebenheiten zu suchen ist. Vielmehr mußten offenkundig durchaus unterschiedliche, ja zum Teil voneinander unabhängige sozio-ökonomische wie reichs- und außenpolitische Faktoren der osmanischen Balkanherrschaft in besonderer Weise zusammenwirken, um eine Makedonische Frage – mit allerdings spezifischen nationalen Implikationen – hervorzubringen: nämlich der Wandel in den städtischen wie den agrarischen Sozialstrukturen, die millet-Verfassung und in hohem Maße die Einfluß- und Interessenkonstellation der Orientpolitik der europäischen Mächte.

Die Entstehung und die Entwicklung der Unabhängigkeitsbewegungen auf dem Balkan im 19. Jh. sind zwar ohne eine Analyse der jeweiligen Agrarstrukturen kaum adäquat erklärbar. Dennoch darf die Bedeutung der Tatsache nicht unterschätzt werden, daß diese Bewegungen von Angehörigen städtischer Schichten ins Leben gerufen und geführt wurden. Es sei darauf hingewiesen, daß das „Bulgarische Revolutionäre Zentralkomitee“, die bedeutendste politische Organisation innerhalb der bulgarischen Befreiungsbewegung in den 70er Jahren, kein Agrarprogramm hatte.⁷⁸ So ist auch die Makedonische Frage nur in einem mittelbaren Zusammenhang mit den besonderen Agrarverhältnissen des Landes zu sehen. Diese gewannen für die Makedonische Frage dann eine eigene Relevanz, wenn sie soziale Unruhepotentiale hervorzubringen vermochten, welche in zweiter Instanz in nationalen Konflikten funktionalisiert werden konnten. Im Agrarbereich läßt sich ein Widerspruch zwischen der Entwicklung der Produktivkräfte und den dem osmanischen mirî-Prinzip entsprechenden Landbesitzverhältnissen konstatieren, der vor allem auf einem den wirtschaftlichen Möglichkeiten inadäquaten Produktions- und Absatzsystem beruhte. Allerdings verliefen die sozialen Fronten zwischen den Schichten der Agrargesellschaft keineswegs parallel zu ethnischen Grenzen, d. h., die aktive Rolle der slawischen Landbevölkerung Makedoniens im Rahmen der Autonomiebewegung läßt sich nicht aus einem Klassenkonflikt zwischen ausbeutenden Osmanen und ausgebeuteten Slawen erklären. Dagegen läßt sich für die städtische Entwicklung insofern eine Identität von sozialem und nationalem Konflikt feststellen, als die entstehende slawische Intelligenz keine angemessene Rolle im Rahmen der bestehenden Sozialstrukturen finden konnte. Sie hatte tatsächlich vita-

⁷⁷ Zur Entwicklung dieser Hypothese siehe *Fikret Adanır, Die Makedonische Frage. Ihre Entstehung und Entwicklung bis 1908*, Wiesbaden 1979.

⁷⁸ Vgl. *V. D. Konobeev, Bülgarskoto nacionalnoosvoboditelno dviženie. Ideologija, programa, razvitie*, Sofija 1972, S. 368–372.

les Interesse an der Überwindung der osmanischen Herrschaft und bildete die Trägerschicht der makedonischen Befreiungsbewegung.

Ein sehr viel unmittelbarer mit der Entstehung eines nationalpolitischen Konflikts verknüpfter Wirkungsfaktor in der Makedonischen Frage war die Entwicklung der konfessionellen Beziehungen im Rahmen des osmanischen millet-Systems.⁷⁹ Als nämlich im Verlauf des bulgarischen Unabhängigkeitskampfes im Jahre 1870 gegen den Widerstand des griechisch-orthodoxen Patriarchats von Konstantinopel das bulgarische Exarchat gegründet wurde und dadurch erstmals ein neues millet auf ethnischer Grundlage entstand, nahm der konfessionelle Gegensatz, der nun primär auf dem makedonischen Schauplatz in Erscheinung trat, den Charakter einer innerbalkanischen Auseinandersetzung an: auf der einen Seite verteidigte das griechisch-orthodoxe Patriarchat im Bunde mit dem griechischen Nationalstaat und mit der Billigung der HohenPforte seine alte Führungsrolle gegenüber den christlichen Völkern des Osmanischen Reiches; auf der anderen Seite kämpften Bulgaren wie Serben um die Grundlegung ihrer jeweiligen nationalen Ansprüche auf diese traditionelle Sphäre des orthodoxen millet. So regte der Serbe Firmilian kurz nach seiner Einsetzung als orthodoxer Metropolit von Skopje zu Beginn des Jahres 1903 bei der serbischen Regierung an, dafür zu sorgen, daß die Hohe Pforte die serbisch sprechenden Christen in Makedonien als das serbische millet anerkenne. Dazu sei es notwendig, daß durch die Lostrennung der von Serben bewohnten Eparchien vom griechisch-orthodoxen Patriarchat eine autokephale serbische Kirche in Makedonien geschaffen werde.⁸⁰ Die Bedeutung einer selbständigen Kirche für die Verfolgung der nationalen Ziele in Makedonien wird in einem Bericht des serbischen Generalkonsuls in Skopje folgendermaßen präzisiert:

„[Es] steht . . . fest, daß eine selbständige Kirche im Stande ist, nicht nur die Nationalität zu schützen, sondern selbst zu schaffen und zu entwickeln . . . Zieht man in Betracht, daß die Bulgaren ihre Errungenschaften in der Türkei ihrer selbständigen vom Patriarchate losgelösten Kirche, dem Exarchate, zu verdanken haben, so drängt sich auch uns in dem Bestreben, unsere Nationalität zu beschützen und zu kräftigen, von selbst der Gedanke auf, daß dies der Weg sei zum Durchbruche und zur Verwirklichung des Staatsgedankens des Königreichs Serbien in diesen Ländern. Es heißt somit, auf die Wiederbelegung des Ipeker Patriarchats hinzuwirken, welches uns gewaltsam suspendiert wurde, in welches aber außer seinen alten Grenzen auch das Gebiet von Strumnica mit einem Zugange zum Weißen Meere (Ägäis – F.A.) sowie auch jene Teile des Vilajets Monastir einzubeziehen wäre, wo das serbische Element vorkommt, mit anderen Worten: die zukünftigen politischen Grenzen auszustecken, die wir für uns in der Absicht, ein Staatsgebilde zu schaffen, welches günstige Bedingungen für seine selbständige Entwicklung besitzen würde, anstreben müssen.“⁸¹

⁷⁹ Eine treffende Analyse des millet-Systems bei *Kemal Karpat*, *An Inquiry into the Social Foundations of Nationalism in the Ottoman State. From Social Estates to Classes, from Millets to Nations*, Princeton 1973, S. 31–40.

⁸⁰ Pára an Goluchowski, Usküb, 21. Februar 1903, Nr. 48, geheim, HHStA, PA XXXVIII/433.

⁸¹ Dieser Bericht liegt dem Bericht des österreichisch-ungarischen Konsuls in Skopje vom

Jeder der an Makedonien interessierten Balkanstaaten legitimierte seine konfessionell-kulturellen Propagandainitiativen freilich damit, die Rechte der gesamten makedonischen Christenheit gegenüber der mohammedanischen Reichsgewalt zu verteidigen zu wollen. Da es in dieser Konkurrenzsituation nicht zur Gründung eines „makedonischen“ millet kommen konnte, mußten politische Formierungsbemühungen unter der christlichen Bevölkerung Makedoniens stets an die jeweilige nationale Interessenpolitik der benachbarten Staaten gebunden bleiben. Die Innere Makedonisch-Adrianopler Revolutionäre Organisation bildete in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Nicht nur vom Ausland wurde sie als ein Instrument der nationalbulgarischen Propaganda betrachtet.⁸² Als nämlich bekannt wurde, daß die Grenzen der osmanischen Verwaltungsbezirke in Makedonien gemäß Art. III des Mürzsteger Reformprogramms entsprechend den nationalen Gegebenheiten revidiert werden sollten, trat die Innere Organisation offen als Vertreter der Interessen des bulgarischen Exarchats auf. In einem Bericht des österreichisch-ungarischen Konsuls in Monastir, A. Kral, dessen enge Beziehungen zu den Führern der revolutionären Bewegung, insbesondere zu Damjan Gruev, damals in diplomatischen Kreisen allgemein bekannt waren, heißt es dazu:

„Die frühere Vorgangsweise der bulgarischen Comités[,] bei welchen es sich – und zwar vorzugsweise in den Ortschaften slawischer Zunge – hauptsächlich darum handelte, durch Überredung und Gewalt der revolutionären Organisation neue Anhänger zuzuführen, hat seit dem heurigen Winter einer neuen Taktik Platz gemacht.

Während ehemals dem confessionellen Momente keine ausschlaggebende Bedeutung beigelegt und es den Leuten bei besonderer Betonung der nationalen Zusammengehörigkeit oder der christlichen Solidarität im Allgemeinen vollkommen freigestellt wurde, dem Patriarchate treu zu bleiben, oder sich zum Exarchismus zu bekennen, wurde von den revolutionären Cadres in der letzten Zeit das Hauptgewicht auf den Übertritt vom Patriarchate zum Exarchate gelegt, womit eingestanden war, daß die Bewegung, welcher man bisher immerhin bis zu einem gewissen Grade einen macedonisch-christlichen, antitürkischen Anstrich zu geben bemüht war, eine exclusiv national bulgarische werden sollte.

Erklärt oder entschuldigt wird dieser Frontwechsel von bulgarischen und namentlich Comitékreisen mit dem Hinweis auf den Artikel III des Mürzsteger Reformprogramms, welcher eine neue administrative Gliederung unter dem Ge-

21. Februar 1903, Nr. 48, in deutscher Übersetzung bei. Siehe ebd.

⁸² So wurde auf dem Kongreß des Revolutionsbezirks Saloniki im Sommer 1905 die bis dahin verfolgte Linie der Inneren Organisation schärfstens kritisiert: Die Leitung der Bewegung auf lokaler Ebene dürfe nicht länger den vom bulgarischen Exarchat bezahlten Volksschullehrern und Dorfgeistlichen überlassen bleiben. Sonst würde die Außenwelt mit Recht in der Inneren Organisation weiterhin nur ein Werkzeug des Fürstentums Bulgariens sehen. Auch solle man unbedingt damit aufhören, friedliebende Anhänger des Patriarchats zu behelligen. Es liege gleichfalls nicht im Interesse der makedonischen Bewegung, unschuldige türkische Bauern als Feinde zu betrachten usw. Siehe *Christo Siljanov, Osvoboditelnite borbi na Makedonija*, Bd. 2, Sofija 1943, S. 366–368. Die Protokolle des Kongresses in: *Zbornik na dokumenti za sozdavanje na makedonskata državnost (1893–1944)*, hrsg. von A. Christov, Skopje 1970, S. 130–142.

sichtspunkt einer einheitlichen Gruppierung der einzelnen Nationalitäten proklamiert.“⁸³

Der konfessionell-nationale Faktor konnte in der Erzeugung einer Makedonischen Frage allerdings hauptsächlich deshalb seitens der interessierten Parteien auf dem Balkan wirksam ins Spiel gebracht werden, weil eine tendenziell interventionistische Politik der europäischen Großmächte gegenüber dem Osmanischen Reich den notwendigen Rückhalt bot. Dabei kamen der Parteinahme der Großmächte in den Konflikten um das Schicksal der christlichen Balkanvölker je unterschiedliche mächtepolitische Funktionen zu, mochte es um eine bloße Schwächung der osmanischen Staatsmacht gehen, um die Austragung von europäischen Großmachtrivalitäten in der gemeinsamen südosteuropäischen Einflußsphäre oder auch, wie im Falle der wirtschaftlichen Kooperationsinteressen Deutschlands, um die Erhaltung der territorialen Integrität des Osmanischen Reiches. Effektiv blieb über die verschiedenen Wandlungen in den orientpolitischen Mächtekoalitionen zwischen dem Berliner Kongreß und der Jungtürkenrevolution zwar eine relative Machtbalance gewahrt, welche die Erhaltung des status quo in der Makedonischen Frage bis 1912 garantierte. Die taktische Unterstützung, welche die einzelnen Großmächte den von ihnen favorisierten Parteien in der Makedonischen Frage gewährten, hielt jedoch den Konflikt nicht nur über drei Jahrzehnte offen, sondern sie ermöglichte es Bulgarien, Griechenland und Serbien, ihre partikularen Ziele in Makedonien offensiv zu verfolgen.

Nur im Hinblick auf die Resultate des Zusammenwirkens dieser externen Ursachen und Triebkräfte der Entwicklung des makedonischen Problems aber ist es sinnvoll, die Frage nach einer makedonischen Nationalbewegung zu stellen. Denn erst im Verlauf der vielgestaltigen Konflikte erlangte die Politisierung der nationalen und sozialen Beziehungen in Makedonien eine eigene Dynamik, welche über die partikularen Ziele ihrer Initiatoren hinauszudeuten schien. So wäre zumindest in dem „Separatismus“ der „Seres-Gruppe“ gegenüber den großbulgarischen Aspirationen, der in der makedonischen Autonomie-Bewegung eine wachsende Anhängerschaft fand und im Rahmen der jungtürkischen Revolution seiner Realisierung am nächsten kam, ein Ansatz zu einem modernen politischen Nationsbildungsprozeß in Makedonien zu sehen – ein Ansatz, welcher freilich nicht etwa aufgrund seines artifiziellen Charakters und seiner konstellativen Zufälligkeit zum Scheitern verurteilt war, sondern in erster Linie durch die gegenläufigen Tendenzen der mächtepolitischen Entwicklung.

⁸³ Monastir, 10. April 1904, Nr. 30, HHStA, PA XXXVIII/394.

VERZEICHNIS DER ZITIERTEN LITERATUR

- Adam, J.*, und N. Marcu, Studii despre dezvoltarea capitalismului în agricultura României (după reforma din 1864), Bd. 1, București 1956
- Adâniloiaie, Nichita*, und Dan Berindei, La réforme agraire de 1864 en Roumanie et son application, Bucarest 1966
- Adâniloiaie, Nichita*, und Dan Berindei, Reforma agrară din 1864, București 1967
- Adanir, Fikret*, Die Makedonische Frage. Ihre Entstehung und Entwicklung bis 1908, Wiesbaden 1979
- Abmad, Feroz*, The Young Turks. The Committee of Union and Progress in Turkish Politics, 1908–1914, Oxford 1969
- Akdağ, Mustafa*, Celâlî isyanları 1550–1603, Ankara 1963
- Akdağ, Mustafa*, Türkiye'nin iktisadî ve içtimaî tarihi, 2 Bde., İstanbul 1974
- Albertini, Luigi*, The Origins of the War of 1914, 3 Bde., 2. Aufl., London 1966
- Aleksić [-Pejković]*, Ljiljana, Odnosi Srbije na Francuskom i Engleskom 1903–1914, Beograd 1965
- Aličić, Ahmed*, Prilog proučavanju položaja sela i grada u Bosni u XIX vijeku, in: Jugoslovenski istorijski časopis 1–2 (1974)
- Aličić, Ahmed*, Uredba o organizaciji vilajeta 1867 godine, in: Prilozi za orijentalnu filologiju 12–13 (1962–63), S. 219–235
- Alimpić, Mileva*, Život i rad generala Ranka Alimpića u svezi sa događajima iz najnovije srpske istorije, Beograd 1892
- Anceľ, Jacques*, La Macédonie. Son évolution contemporaine, Paris 1930
- Anderson, Mathew Smith*, Britain's Discovery of Russia, 1553–1815, London 1958
- Anderson, Mathew Smith*, Great-Britain and the Russo-Turkish War of 1768–1774, in: English Historical Review 69 (1954), S. 38–58
- Anderson, Mathew Smith*, The Eastern Question, 1774–1923. A Study in International Relations, London 1966
- Anderson, Mathew Smith*, The Great Powers and the Near East, 1774–1923, London 1971
- Andreeva, N.*, Nemska naučna literatura v Bŭlgarija prez Vŭzraždaneto. Istorija, pŭtepi i političeska publicistika, in: Godišnik na Visšija institut za teatralno izkustvo „Kr. Sarafov“, Bd. 15, Sofija 1974
- Andrew, Christopher*, Théophile Delcassé and the Making of the Entente Cordiale. A Reappraisal of French Foreign Policy, 1898–1905, London 1968
- Aretin, Karl Otmar Freiherr von* (Hrsg.), Bismarcks Außenpolitik und der Berliner Kongreß, Wiesbaden 1978
- Arimia, Vasile* (Hrsg.), Independența României. Documente, București 1977
- Arnakis, George Georgiades*, The Near East in Modern Times, Bd. 1: The Ottoman Empire and the Balkan States to 1900, Austin 1969
- Arnaoutovich [Arnautović]*, Dragomir, Histoire des chemins de fer yougoslaves 1825–1937, Paris 1937
- Aslan, Th. C.*, Finanțele României dela Regulamentul organic până astăzi 1831–1905, București 1905
- Aspecte ale economiei românești. Material dokumentar ... Consiliul superior economic. Oficiul de studii, cercetări și îndrumări, București 1939
- Atlas po bŭlgarska istorija, Sofija 1963
- Aurelian, Petre S.*, Terra nostra. Schițe economice asupra României, București 1880
- Aus dem Leben König Karls von Rumänien. Aufzeichnungen eines Augenzeugen, 4 Bde.,

- Stuttgart 1894–1900
- Aymard*, Maurice, Venise, Raguse et le commerce du blé pendant la seconde moitié du XVI^e siècle, Paris 1966
- çAyni*, çAli, Kavanin-i Al-i Osman, İstanbul 1280/1863
- Bagdasarian*, Nicholas Der, The Austro-German Rapprochement, 1870–1879. From the Battle of Sedan to the Dual Alliance, Rutherford N.J. 1976
- Bailey*, Frank Edgar, British Policy and the Turkish Reform Movement. A Study in Anglo-Turkish Relations, 1826–1853, Cambridge 1942
- Bairoch*, Paul, Commerce extérieur et développement économique de l'Europe au XIX^e siècle, Paris 1976
- Bairoch*, Paul, European Foreign Trade in the XIXth Century. The Development of the Value and Volume of Exports, in: Journal of European Economic History 2 (1973), S. 5–36
- Bajkić [Baikitsch]*, Welimir I., Deutsche Wirtschaftsinteressen am Balkan, in: Die Balkanfrage 3 (1914), S. 203–233
- Bareilles*, Bertrand, Le rapport secret sur le Congrès de Berlin adressé à la S. Porte par Karathéodory Pacha, premier plénipotentiaire ottoman, Paris 1919
- Barkan*, Ömer Lütfi, Essais sur les données statistiques des registres de recensement dans L'Empire Ottoman aux XV^e et XVI^e siècles, in: The Journal of Economic and Social History of the Orient 1 (1958), S. 9–36
- Barkan*, Ömer Lütfi, XV ve XVIinci asırlarda Osmanlı İmparatorluğunda ziraat ekonominin hukukî ve malî esasları. I. Kanunlar, İstanbul 1943
- Barkley*, Henry C., Bulgaria before the War, London 1877
- Barth*, Wilhelm, und Max Kehrig-Korn, Die Philhellenenzeit. Von der Mitte des 18. Jahrh. bis zur Ermordung Kapodistria's am 9. Okt. 1831, München 1960
- Batowski*, Henryk, A Centenary: Two Partitions of European Turkey. San Stefano and Berlin – A Comparison, in: Balkan Studies 19/2 (1978), S. 227–237
- Batowski*, Henryk, Les frontières interbalkaniques tracées par le traité de Berlin et leur sort jusqu'aujourd'hui, in: Actes du premier Congrès international des études balkaniques et du Sud-Est européennes (26. 8. – 1. 9. 1966), Sofia 1967
- Bauer*, Bruno, Zur Orientierung über die Bismarck'sche Aera. Das preußisch-russische Verhältnis, in: Die Wage. Wochenblatt für Politik und Literatur, hrsg. von Guido Weiß, 6 (1878), S. 491–496
- Baumgart*, Winfried, Der Friede von Paris 1856. Studien zum Verhältnis von Kriegsführung, Politik und Friedensbewahrung, München 1972
- Baumgart*, Winfried, Vom Europäischen Konzert zum Völkerbund. Friedensschlüsse und Friedenssicherung von Wien bis Versailles, Darmstadt 1974
- Baykal*, Bekir Sidki, Birinci Meşrutiyete dair belgeler, in: Belleten 24, 96 (1960), S. 601–636
- Beaver*, Stanley Henry, Railways in the Balkan Peninsula, in: The Geographical Journal 97 (1941), S. 273–294
- Beer*, Adolf, Die orientalische Politik Österreichs seit 1774, Prag 1883
- Belić*, Vladimir I., Ratovi srpskog naroda u XIX i XX veku, Beograd 1938
- Belin*, François-Alphonse, Etude sur la propriété foncière en pays musulmans et spécialement en Turquie, Paris 1862
- Bell*, John D., Peasants in Power. Alexander Stamboliski and the Bulgarian Agrarian National Union, 1899–1923, Princeton 1977
- Berend*, Iván T., und György Ránki, Economic Development of East-Central Europe in the 19th and 20th Centuries, New York 1974
- Berend*, Iván T., und György Ránki, Underdevelopment and Economic Growth. Studies in Hungarian Social and Economic History, Budapest 1979
- Berindei*, Dan, Constituirea statului național român în context european, in: Cuza Vodă, Jași 1973, S. 113–146
- Berindei*, Dan, Locul istoric al Adunărilor ad-hoc, Studii 19 (1966), S. 23–31
- Berindei*, Dan, Orașul București, reședință și capitală a Țării Românești 1459–1862, Bucu-

- reşti 1963
- Berindei*, Dan, Unité, modernisation et indépendance dans le processus de constitution de la Roumanie (jusqu'en 1849), in: *Nouvelles Etudes d'Histoire* 5 (1975), S. 121–140
- Berkes*, Niyazi, *The Development of Secularism in Turkey*, Montreal 1964
- Berov*, Ljuben, Dviženieto na cenite na Balkanite prez XVI–XIX v. i evropejskata revoljucija na cenite, Sofija 1976
- Berov*, Ljuben, Ikonomičeskoto razvitie na Bŭlgarija prez vekovete, Sofija 1974
- Berov*, Ljuben, „Iztočnite železnici“ v Bŭlgarija 1873–1908, in: *Istoričeski pregled* 15 (1959), S. 80–104
- Beskrovnyj*, Ljubomir Grigor'evič, Ot San Stefano do Berlinskogo kongressa. K diplomatičeskoj istorii rusko-tureckoj vojny 1877–1878gg., in: *Meždunarodnye otnošenija i vnešnjaja politika SSSR. Istoriija i sovremennost'*, Moskva 1977
- Beyrau*, Dietrich, Rußlands Orientpolitik und die Entstehung des deutschen Kaiserreiches 1866–1870/71, Wiesbaden 1974
- Bezviconi*, Gheorghe, Călători ruşi în Moldova şi Muntenia, Bucureşti 1947
- Bielz*, Eduard A., *Handbuch der Landeskunde Siebenbürgens*, Herrmannstadt 1857
- Bindreiter*, Uta, Die diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich-Ungarn und Rumänien in den Jahren 1875–1888, Wien 1976
- Birke*, Ernst, Frankreich und Ostmitteleuropa im 19. Jahrhundert, Köln 1960
- Birken*, Andreas, Die Provinzen des Osmanischen Reiches, Wiesbaden 1976
- [*Bismarck*, Herbert Graf von], Staatssekretär Graf Herbert von Bismarck. Aus seiner politischen Privatkorrespondenz, hrsg. von Walter Bussmann, Göttingen 1964
- Bismarck*, Otto von, Die gesammelten Werke, 15 Bde., Berlin 1924–1935
- Bismarcks Sturz. Zur Rolle der Klassen in der Endphase des preußisch-deutschen Bonapartismus 1884/85–1890, Berlin 1977
- Black*, Cyril Edwin, *The Establishment of Constitutional Government in Bulgaria*, Princeton 1943
- Blake*, Robert Norman William, *Disraeli*, London 1966
- Blanqui*, Adolphe Jérôme, *Voyage en Bulgarie pendant l'année 1841*, Paris 1843
- Bled*, Jean-Paul, Un essai de compromis en Bohême, 1871, in: *Revue d'Allemagne et des pays du langue allemande* 4 (1972), S. 50–88
- Bloch*, Charles, *Die Dritte Französische Republik. Entwicklung und Kampf einer parlamentarischen Demokratie 1870–1940*, Stuttgart 1972
- Bobińska*, Celina, *Ideologia rewolucyjnych demokratów polskich w latach sześćdziesiątych XIX wieku*, Warszawa 1956
- Bobińska*, Celina, Mariusz Kulczykowski, Andrzej Pilch und Marian Zgórnjak, *Zjednoczenie emigracji polskiej 1866–1870*, Warszawa 1972
- Böbme*, Helmut, Deutschlands Weg zur Großmacht. Studien zum Verhältnis von Wirtschaft und Staat während der Reichsgründungszeit 1848–1881, Köln 1966
- Böbme*, Helmut, Die deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen unter dem Gesichtspunkt der deutschen Handelspolitik 1878–1894, in: *Deutschland und Rußland im Zeitalter des Kapitalismus 1861–1914*, hrsg. von Karl Otmar Freiherr von Aretin und Werner Conze, Wiesbaden 1977, S. 173–190
- Bogičević*, Vojislav, *Istoriija razvitka osnovnih škola u Bosni i Hercegovini od 1463 do 1918*, Sarajevo 1965
- Boia*, Lucian, *Relationships between Romanians, Czechs and Slovaks, 1848–1914*, Bucureşti 1977
- Bojanovski*, Dime, Čifličkite odnosi vo Makedonija okolu 1903 godina, in: *Godišnik na pravno-ekonomskiot fakultet vo Skopje* 1 (1954), S. 457–499
- Bojanovski*, Dime, *Rasvitokot na zemjodelstvoto vo Makedonija*, Skopje 1955
- Boncu*, Constantin M., *Contribuții la istoria petrolului românesc*, Bucureşti 1971
- Bondi*, Gerhard, *Deutschlands Außenhandel 1815–1870*, Berlin 1958
- Bor'ba Rossii i bolgarskogo naroda za sozdanie bolgarskogo gosudarstva 1878–1879. Dokumenty v trech tomach*, Moskva 1967
- Borchgrave*, Emile de, *La Serbie administrative, économique et commerciale*, Bruxelles 1883

- Borejsza*, Jerzy Wojciech, Emigracja polska po powstaniu styczniowym, Warszawa 1966
- Borejsza*, Jerzy Wojciech, W kręgu wielkich wygnańców 1848—1895, Warszawa 1963
- Bormann*, Claus, Bismarck und Südosteuropa vom Krimkrieg bis zur Pontuskonferenz. Die politische und wirtschaftliche Bedeutung der „Orientalischen Frage“ 1853/54—1871 für die Politik Bismarcks, Diss. phil., Hamburg 1967
- Bornemann*, Herta, Die deutsch-russischen Handelsbeziehungen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Diss. phil. (Maschinenschrift), Berlin 1957
- Boué*, Ami, Die europäische Türkei, 2 Bde., Wien 1889
- Bournas* [Vournas], Tasos, Goudi, to kinema tou 1909, Athénai 1957
- Bousquet*, Georges, Les chemins de fer bulgares, Paris 1909
- Brătianu*, Ion C., Acte și cuvântări, București 1932
- Braun(-Wiesbaden)*, Karl, Eine türkische Reise, 2 Bde., Stuttgart 1876
- Brote*, Eugen, Zur siebenbürgisch-rumänischen Frage, Bukarest 1894
- Brusatti*, Alois, Die wirtschaftlichen Folgen des Ausgleiches von 1867, in: Der österreichisch-ungarische Ausgleich von 1867. Vorgeschichte und Wirkungen, Wien 1967, S. 127—142
- Bușe*, Constantin, Unele considerațiuni privind viața economică a României între 1862 și 1876, in: Analele Universității, București. Istorie 2 (1973)
- Büchsel*, Elisabeth-Charlotte, Die Fundamentalartikel des Ministeriums Hohenwart-Schäffle von 1871. Ein Beitrag zum Problem des Trialismus im Habsburgerreich, Breslau 1941
- Busch-Zantner*, Richard, Agrarverfassung, Gesellschaft und Siedlung in Südosteuropa. Unter besonderer Berücksichtigung der Türkenzeit, Leipzig 1938
- Buszko*, Józef, Die Politik der galizischen Polen zur Zeit der Orientkrise 1876—1878, in: Studia Austro-Polonica 1, Kraków 1978, S. 21—45
- Caillaux*, Joseph Maria Auguste, Mes mémoires, 3 Bde., Paris 1942—1947
- Čakalov*, Asen, Formi, razmer i dejnost na čuždija kapital v Bŭlgarija, Sofija 1962
- Canis*, Konrad, Der Platz des Sozialistengesetzes in Bismarcks politischem Gesamtkonzept 1878, in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock, Gesell. und Sprachwiss. Reihe, H. 3, 1977, S. 299—305
- Cecil*, Lady Gwendolyn, Life of Robert, Marquis of Salisbury, 4 Bde., London 1921—1932 (Neudruck 1971)
- Celaleddin*, Mahmud, Mirat-i hakikat, İstanbul 1908/09
- Cernovodeanu*, Paul, American accounts of Romania's War for Independence 1877—78, in: South Eastern Europe 5 (1978), S. 59—67
- Chabod*, Federico, Storia della politica estera italiana dal 1870 al 1896, Bd. 1, Bari 1951
- Charles-Roux*, François, Les origines de l'expédition d'Égypte, Paris 1910
- Charles-Roux*, François, Thiers et Méhémet Ali. La grande crise orientale et européenne 1840—1841, Paris 1951
- Chevolina*, V. M., Russko-tureckaja vojna 1877—1878 gg. i obščestvennoe dviženie v Rossii, in: Voprosy istorii 1978, Nr. 9, S. 21—33
- Chitrova*, N. I., Černogorija v nacional'no-osvoboditel'nom dviženii na Balkanach i rusko-černogorskie otnošenija v 50—70ch godach XIX veka, Moskva 1979
- Chlepner*, Ben Serge, Le marche financière belge depuis cent ans, Bruxelles 1930
- Christov*, Aleksandŭr, Sozdavanjeto na makedonskata država 1893—1945, Skopje 1971
- Christov*, Christo, Agrarnijat vŭпрос v bŭlgarskata nacionalna revoljucija, Sofija 1976
- Christov*, Christo, Agrarnite otnošenija v Makedonija prez XIX i načaloto na XX vek, Sofija 1964
- Christov*, Christo, Russia, the West European States and the Liberation of Bulgaria from Ottoman Rule, in: South Eastern Europe 6 (1979), S. 127—135
- Christov*, Christo, The Agrarian Problem and the National Liberation Movements in the Balkans, in: Actes du premier congrès international des études balkaniques et sud-est européennes, Bd. 4: Histoire (XVIII^e—XIX^e ss.), Sofija 1969, S. 65—70
- Christov*, Christo, und Viržinija Paskaleva (Hrsg.), Dokumenti za bŭlgarskata istorija iz germanski arhivi 1829—1877, Sofija 1963

- Chvostov*, Vladimir Michajlovič, Problemy istorii vnešnej politiki Rossii i meždunarodnyh otnošenij v konce XIX – načale XX v., in: Ders., Izbrannye trudy, Moskva 1977
- Ciachir*, Nicolae, Războiul pentru independența României în contextul european 1875–1878, București 1977
- Cioviceanu*, Georges D., La Roumanie économique et ses rapports avec l'étranger 1860–1915, Paris 1928
- Constantinescu*, N. N. (Hrsg.), Contribuții la istoria capitalului străin în România, București 1960
- Constantinescu*, Olga, und N. N. Constantinescu, Cu privire la problema revoluției industriale în România, București 1957
- Corbu*, Constantin, Tărănimea din România între 1864 și 1888, București 1970
- Corivan*, N., Lupta diplomatică pentru cucerirea independenței României, București 1977
- Ćorović*, Vladimir, Luka Vukalović i Hercegovački ustanci od 1852 do 1863 godine, Beograd 1923
- Corti*, Egon Caesar Graf, Leben und Liebe Alexanders v. Battenberg, London 1954
- Cristea*, Gheorghe, Contribuții la istoria problemei agrare în România. Invoielile agricole 1866–1882. Legislație și aplicare, București 1977
- Cristea*, Nicolae, La țintă. Meditațiune politică, Sibiu 1895
- Cristian*, Vasile, La Roumanie et les traités de paix de San Stefano et de Berlin, in: Revue Roumaine d'Histoire 17 (1978), S. 51–76
- Crowe*, Sybil Eyre, The Berlin West African Conference, 1884–1885, London 1942
- Čubrilović*, Vaso, Bosanski Ustanak 1875–1878, Beograd 1930
- Ćurić*, Hajrudin, Prilozi bosansko-hercegovačkoj istoriji XIX v., Sarajevo 1960
- Čvičić*, Jovan A., Osnove za geografiju i geologiju Makedonije i Stare Srbije, Bd. 1, Beograd 1906 (dt.: Grundlinien der Geographie und Geologie von Mazedonien und Altserbien, Gotha 1908)
- Czedik*, Alois Freiherr von, Zur Geschichte der k. k. österreichischen Ministerien 1861 bis 1916, 4 Bde., Teschen 1917–1920
- Dakin*, Douglas, British and American Philhellenes during the War of Greek Independence, 1821–1833, Thessaloniki 1955
- Dakin*, Douglas, The Diplomacy of the Great Powers and the Balkan States, 1908–1914, in: Balkan Studies 3 (1962), S. 327–374
- Dakin*, Douglas, The Greek Struggle in Macedonia, 1897–1913, Thessaloniki 1966
- Dakin*, Douglas, The Unification of Greece, 1770–1923, London 1972
- Damjanov*, Simeon Angelov, Frenskoto ikonomičesko pronikvane v Bŭlgarija ot Osvoboždenieto do Pŭrvata svetovna vojna 1878–1914, Sofija 1971
- Damjanov*, Simeon Angelov, Political and Socio-Economic Repercussions of the 1877–78 Russo-Turkish War, in: South Eastern Europe 6 (1979), S. 223–245
- Damjanov*, Simeon Angelov, The Great Powers and the Eastern Crisis of 1875–1876, in: South Eastern Europe 4 (1977), S. 200–216
- Danişmend*, İsmail Hâmi, İzahlı osmanlı tarihi kronolojisi, Bd. 4, İstanbul 1955
- Das Staatsarchiv. Sammlung der officiellen Aktenstücke zur Geschichte der Gegenwart, Bd. 34, Leipzig 1878
- Daudet*, Ernest, La mission du comte de Saint-Vallier 1877–1881, Paris 1918
- Davison*, Roderic H., Reform in the Ottoman Empire, 1856–1876, Princeton 1963
- Davison*, Roderic H., „Russian Skill and Turkish Imbecillity“. The Treaty of Kuchuk Kainardji Reconsidered, in: Slavic Review 35 (1976), S. 463–483
- Dedijer*, Vladimir, The Road to Sarajewo, London 1967
- Dehn*, Paul, Deutschland und Orient in ihren wirtschaftspolitischen Beziehungen, 2 Bde., München 1884
- Der Berliner Kongreß 1878. Protokolle und Materialien, hrsg. von Imanuel Geiss, Boppard 1978
- Desprez*, Hippolyte, Les peuples de L'Autriche et de la Turquie. Histoire contemporaine des Illyriens, des Magyars, des Roumains et des Polonais, 2 Bde., Paris 1850

- Deutsch*, Engelbert, Andrassy und die Okkupation Bosniens und der Hercegovina, in: Österreichische Osthefte 12 (1970), S. 18–36
- Devereux*, Robert, The First Ottoman Constitutional Period, Baltimore/Ohio 1963
- Diamandouros*, W. P., und John Peter Anton, Hellenism and the First Greek War of Liberation, 1821–1830, Saloniki 1976
- Die große Politik der europäischen Kabinette 1871–1914. Sammlung der diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes, 40 Bde., hrsg. von Johannes Lepsius, Albrecht Mendelssohn-Bartholdy und Friedrich Thimme, Berlin 1922–1927
- Die Türkei und Bulgarien als Absatzgebiete der deutschen Industrie, Berlin 1916
- Digeon*, Claude, La crise allemande de la pensée française 1870–1914, Paris 1959
- Dimakis*, Jean, La presse de Vienne et la question d'Orient 1821–1827, in: Balkan Studies 16 (1975), S. 35–43
- Dimitrijevic*, Sergije, Das ausländische Kapital in Jugoslawien vor dem zweiten Weltkrieg, Berlin 1963
- Dimitrov*, Strašimir Atanasov, Čifliškoto stopanstvo prez 50–70-te godini na XIX vek, in: Istoričeski pregled 11, 2 (1955), S. 3–34
- Dimitrov*, Strašimir Atanasov, Vŭstanieto na seljanite v severozapadna Bŭlgarija prez 1850 godina, Sofija 1961
- Dimitrov*, Strašimir Atanasov, Za klasovoto razsloenie sred seljanite v severoiztočna Bŭlgarija prez 70-te godini na XIX v., in: Izvestija na Instituta za (bŭlgarska) istorija pri BAN 8 (1960), S. 225–271
- Dimtschhoff* [*Dimčov*], Radoslave M., Das Eisenbahnwesen auf der Balkanhalbinsel. Eine politisch-volkswirtschaftliche Studie, Bamberg 1894
- Diószegi*, István, Andrassy und der Aufstand von Herzegowina im Sommer des Jahres 1875, in: Medjunarodni naučni skup povodom 100-godišnjice ustanka u Bosni i Hercegovini, drugim balkanskim zemljama i istočnoj krizi 1875–1878 godine, Bd. 1, Sarajevo 1977, S. 367–385
- Diószegi*, István, Einige Bemerkungen zur Frage der österreichisch-ungarischen Ostpolitik, in: Österreich-Ungarn in der Weltpolitik 1900–1918, Berlin 1965, S. 230–249
- Diószegi*, István, Österreich-Ungarn und der französisch-preußische Krieg 1870–1871, Budapest 1974
- Diószegi*, István, The Independence Opposition and the Monarchy's Foreign Policy, 1900–1914, in: Etudes Historiques Hongroises 1975, publiées à l'occasion du XIV^e Congrès International des Sciences Historiques par la Commission Nationale des Historiens Hongrois, 2 Bde., Budapest 1975, Bd. 2, S. 207–238
- Diwald*, Hellmut, Geschichte der Deutschen, Frankfurt 1978
- Djonović*, Nikola, Crna Gora pre i posle ujedinjenja, Beograd 1939
- Djordjević*, Dimitrije, Carinski rat između Srbije i Austro-Ugarske 1906–1911, Beograd 1962
- Djordjević*, Dimitrije, Milovan Milovanović, Beograd 1962
- Djordjević*, Dimitrije, Parlamentarna kriza u Srbiji 1905, in: Istoriski časopis 14–15 (1963–1965), S. 157–172
- Djordjević*, Dimitrije, Pašić i Milovanović u pregovorima za Balkanski Savez 1912 godine, in: Istoriski časopis 9–10 (1959), S. 467–486
- Djordjević*, Dimitrije, Révolutions nationales des peuples balkaniques 1804–1914, hrsg. von J. Tadić, Beograd 1965
- Djordjević*, Vladan, Crna Gora i Austrija 1814–1894, Beograd 1924
- Documents officiels, publiés par le gouvernement anglais au sujet du traitement barbare des Uniates de Pologne, Zürich 1877
- Dokumenti iz tŭrskite dŭrŭzavni archivi 1564–1908, hrsg. von Pančo Dorev, 2 Bde., Sofija 1940–1942
- Dokumenti za novata istorija na bŭlgarskija narod iz vienskite dŭrŭzavni archivi 1830–1877, hrsg. von Petŭr Nikov, 2 Bde., Sofija 1951
- Draganoff* [*Draganov*], Paul, La Macédonie et les réformes, Paris 1906
- „Drang nach Osten“ i narody central'noj, vostočnoj i jugo-vostočnoj Evropy 1871–1918,

- Moskva 1977
- Driault*, J. Edouard, und Michel Lhéritier, Histoire diplomatique de la Grèce de 1821 à nos jours, 5 Bde., Paris 1925–26
- Du Velay*, A., Essai sur l'histoire financière de la Turquie depuis le regne du Sultan Mahmoud II jusqu'à nos jours, Paris 1903
- Džambazovski*, Kliment, Kulturno-opštstvenite vrski na Makedoncite so Srbija vo tekot na XIX vek, Skopje 1960
- Ebuzziya*, Tevfik, Yeni Osmanlılar tarihi, İstanbul 1973
- Eckhardt*, Franz, Die deutsche Frage und der Krimkrieg, Königsberg 1931
- Edwards*, Henry Sutherland, Sir William White K.C.B. for Six Years Ambassador at Constantinople. His Life and Correspondence, London 1902
- Eidelberg*, Philip Gabriel, The Great Rumanian Peasant Revolt of 1907. Origins of a Modern Jacquerie, Leiden 1974
- Ekmečić*, Milorad, Bakunin kao pobunjeni intelektualac, in: Filozofija 15 (1971)
- Ekmečić*, Milorad, Der Aufstand in Bosnien 1875–1878, 2 Bde., Graz 1974
- Ekmečić*, Milorad, Istorijski značaj ustanka u Bosni i Hercegovini 1875–1878, in: Medjunarodni naučni skup povodom 100-godišnjice ustanka u BiH, drugim balkanskim zemljama i istočnoj krizi 1875–1878 godine, Bd. 2, Sarajevo 1977
- Ekmečić*, Milorad, Marginalije o srpsko-bugarskim vezama 1844–1851, in: Godišnjak Društva istoričara Bosne i Hercegovina, Bd. 16, Sarajevo 1965, S. 101–149
- Ekmečić*, Milorad, Ustanak u Bosni 1875–1878, Sarajevo 1960
- Emerit*, Marcel, Les paysans roumains depuis le traité d'Andrinople jusqu'à la libération des terres 1829–1864, Paris 1937
- Epstein*, Fritz T., Der Komplex „Die russische Gefahr“ und sein Einfluß auf die deutsch-russischen Beziehungen im 19. Jahrhundert, in: Deutschland in der Weltpolitik des 19. und 20. Jahrhunderts, hrsg. von Imanuel Geiss und Bernd J. Wendt, Düsseldorf 1973, S. 143–159
- Erusalimskij*, Arkadij Samsonovič, Bismarck. Diplomacija i militarizam, Moskva 1968
- Făget*, Doina Gléna, Bibliographies historiques roumaines et étrangères des pays sud-est européennes concernant les années 1875–1878, in: Revue des Etudes sud-est européennes 15 (1977), S. 725–736
- Feifalik*, Anton, Ein neuer aktueller Weg zur Lösung der bosnischen Agrarfrage, Wien 1916
- Feis*, Herbert, Europe, the World's Banker, 1870–1914, New Haven 1930
- Feldman*, Józef, Bismarck a Polska, Katowice 1938, 2. Aufl., Kraków 1947
- Feldman*, Wilhelm, Dzieje polskiej myśli politycznej w okresie porozbiorowym, 3 Bde., Kraków 1913–1920
- Fellner*, Fritz, Der Dreibund. Europäische Diplomatie vor dem ersten Weltkrieg, München 1960
- Ferry*, Jules, Discours et opinions, 7 Bde., Paris 1893–1898
- Filias*, Vasilis, Kinonia kai exousis stin ellada. Notha astikopiisi 1800–1864, Bd. 1, 2. Aufl., Athénaï 1974
- Fisher*, Alan W., The Russian Annexation of the Crimea, 1772–1783, Cambridge/Mass. 1970
- Forester*, Thomas, The Danube and the Black Sea. Memoir on their Junction by a Railway, London 1857
- Fortunatov*, P. K., Vojna 1877–1878 gg. i osvoboždenie Bolgarii, Moskva 1950
- François-Dainville de la Tournelle*, Jean, Le „Drang nach Osten“ du Congrès de Berlin aux guerres balkaniques, Paris 1937
- Franz*, Georg, Kulturkampf. Staat und katholische Kirche in Mitteleuropa von der Säkularisation bis zum Abschluß des preußischen Kulturkampfes, München 1954
- Fricke*, Dieter, Bismarcks Prätorianer. Die Berliner politische Polizei im Kampf gegen die deutsche Arbeiterbewegung 1871–1894, Berlin 1962
- Galántai*, József, Die Außenpolitik Österreich-Ungarns und die herrschenden Klassen Ungarns, in: Österreich-Ungarn in der Weltpolitik 1900–1918, Berlin 1965, S. 255–266

- Galbraith*, John Kenneth, *Economic Development*, Boston 1964
- Gall*, Lothar, *Bismarck. Der weiße Revolutionär*, Frankfurt 1980
- Gall*, Lothar (Hrsg.), *Das Bismarck-Problem in der Geschichtsschreibung nach 1945*, Köln 1971
- Gall*, Lothar, *Die europäischen Mächte und der Balkan im 19. Jahrhundert*, in: *Historische Zeitschrift* 228 (1979), S. 551–571
- Galtung*, Johan, *Eine strukturelle Theorie des Imperialismus*, in: *International Studies* 8 (1972), S. 4–54
- Gandev*, Christo, *Zaraždane na kapitalističeskite otnošenija v čifliškoto stopanstvo na severozapadna Bŭlgarija prez XVIII v.*, Sofija 1962
- Gavranović*, Berislav (Hrsg.), *Bosna i Hercegovina od 1853–1870 godine*, Sarajevo 1956
- Gavranović*, Berislav (Hrsg.), *Bosna i Hercegovina u doba austrougarske okupacije 1878 godine*, Sarajevo 1973
- Geiss*, Imanuel, *Das Deutsche Reich und die Vorgeschichte des Ersten Weltkriegs*, München 1978
- Geiss*, Imanuel, *Der Berliner Kongreß 1878*, in: *Parlament* 28 (1978), S. B3–B18
- Geiss*, Imanuel (Hrsg.), *Der Berliner Kongreß 1878. Protokolle und Materialien*, Boppard 1978
- Geiss*, Imanuel, *Der Berliner Kongreß 13. Juni – 13. Juli 1878*, in: *Bismarcks Außenpolitik und der Berliner Kongreß*, hrsg. von K. O. von Aretin, Wiesbaden 1978, S. 69–105
- Geiss*, Imanuel, *Die deutsche Reichspolitik gegenüber der Aufstandsbewegung in der Herzegovina und in Bosnien 1875–1878*, in: *Ders., Das Deutsche Reich und die Vorgeschichte des Ersten Weltkriegs*, München 1978, S. 76–107
- Gelber*, Nathan Michael, *The Intervention of German Jews at the Berlin Congress 1878*, in: *Leo Baeckh Yearbook* 5 (1960), S. 221–248
- Genčev*, Nikolaj, *Francija v bŭlgarskoto duchovno Vŭzraždane*, Sofija 1979
- Genov*, Conko, *Osvoboditelnata vojna*, Sofija 1978
- Genov*, Georgi P., *Bŭlgarija i Evropa, San-Stefano i Berlin, 1878*, Sofija 1928
- Genova*, Ljudmila, *Le correspondant français Dick de Lonlay et la guerre russo-turque de 1877–1878*, in: *Bulgarian Historical Review* 6 (1978), S. 66–77
- Gerschenkron*, Alexander, *Economic Backwardness in Historical Perspective*, Cambridge 1962
- Geyer*, Dietrich, *Der russische Imperialismus. Studien über den Zusammenhang von innerer und auswärtiger Politik 1860–1914*, Göttingen 1977
- Ghica*, Ion, *Scieri economice*, Bd. 1, Bucureşti 1937
- Ghurbal*, Shafik, *The Beginnings of the Egyptian Question and the Rise of Mehmet Ali*, London 1928
- Girginov*, Aleksandŭr Angelov, *Narodnata katastrofa*, Sofija 1926
- Gladstone*, William Ewart, *Midlothian Speeches*, 1. Aufl. 1879, Neudruck, hrsg. v. Michael Richard Daniell Foot, Leicester 1971
- Gneist*, Rudolf, *Das Reichsgesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie staatsrechtlich erörtert*, Berlin 1878
- Gökbilgin*, M. Tayyib, *XV–XVI asırlarda Edirne ve Paşa Livası. Vakıflar, mülkler, mukataalar*, İstanbul 1952
- Gözübüyük*, A. Şeref, und Suna Kili, *Türk Anayasa metinleri. Tanzimattan bugüne Kadar*, Ankara 1957
- Gorbanov*, Petŭr S., und Ljudmil Stojanov, *Bulgarian Participation in the 1877–1878 Turkish War of Liberation*, in: *South Eastern Europe* 6 (1979), S. 154–170
- Gorianov*, Serge, *La question d'Orient à la veille du traité de Berlin (1870–1878)*, Paris 1948
- Gottas*, Friedrich, *Ungarn im Zeitalter des Hochliberalismus. Studien zur Tisza-Ära 1875 bis 1890*, Wien 1976
- Gottwald*, Herbert, *Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Mitteleuropapolitik der herrschenden Klasse in Deutschland von der Jahrhundertwende bis 1918*, in: *Jahrbuch für Geschichte* 15 (1977), S. 145–189

- Gotz, Dietlinde, Österreich-Ungarn und die Donaufrage vom Berliner Kongreß bis zur Londoner Donaukonferenz 1878–1883, Diss. phil., Graz 1950
- Grgašević, Jaša, Industrija Srbije i Crne Gore, Zagreb 1924
- Grimann, Jutta, und Ilse Heymann, Der deutsche Imperialismus bis 1917. Auswahlbibliographie der Veröffentlichungen aus sozialistischen Ländern 1960–1974, in: Jahrbuch für Geschichte 15 (1977), S. 347–496
- Grisebach, August, Reise durch Rumelien und nach Brussa im Jahre 1839, 2 Bde., Göttingen 1841
- Grosul, Vladislav Jakimovič, Revoljucionnaja Rossija i Balkany 1874–1883, Moskva 1980
- Grosul, Vladislav Jakimovič, Revoljucionnaja Rossija i osvoboditel'nye dviženija na Balkanach v 70ch godach XIX v., in: Novaja i novejšaja istorija 2 (1978), S. 62–73
- Grothusen, Klaus-Detlev (Hrsg.), Die Türkei in Europa. Beiträge des Südosteuropa-Arbeitskreises der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum IV. Internationalen Südosteuropa-Kongreß der Association internationale d'études du Sud-Est Européen, Ankara, 13.–18. 8. 1979, Göttingen 1979
- Grothusen, Klaus-Detlev (Hrsg.), Südosteuropaforschung in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich. Symposion des Südosteuropa-Arbeitskreises der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Bad Reichenhall, 4. und 5. November 1978, Boppard 1979
- Grujić, Sava, Vojna organizacija Srbije, Beograd 1879
- Hadžijahić, Muhamed, Die privilegierten Städte zur Zeit des osmanischen Feudalismus. Mit besonderer Berücksichtigung der Stadt Sarajevo, in: Südost-Forschungen 20 (1961), S. 130 bis 158
- Hadži-Vasiljević, Jovan, Skoplje i njegova okolina. Istoriska, etnografska i kulturno-politička izlaganja, Beograd 1930
- Hahn, Johann Georg von, Albanesische Studien ... nebst einer Karte und anderen artistischen Beilagen, 3 Hefte, Jena 1854
- Hahn, Johann Georg von, Reise durch die Gebiete des Drin und Wardar im Auftrage der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften unternommen im Jahre 1863, Wien 1867
- Hahn, Johann Georg von, Reise von Belgrad nach Saloniki, Wien 1861
- Hallgarten, George Wolfgang Felix, Imperialismus vor 1914. Die soziologische Grundlage der Außenpolitik der europäischen Großmächte vor dem 1. Weltkrieg, 2 Bde., München 1963
- Handžić, Adem, O formiranju nekih gradskih naselja u Bosni u XVI stoljeću, in: Prilozi za orijentalnu filologiju 25 (1975), S. 133–169
- Harrington-Müller, Diethild, Der Fortschrittsklub im Abgeordnetenhaus des österreichischen Reichsrates 1873–1910, Wien 1972
- Harris, David, A Diplomatic History of the Balkan Crisis of 1875–1878. The First Year, Stanford 1936, 2. Aufl. 1969
- [Hatzfeldt, Paul Graf von], Botschafter Paul Graf von Hatzfeldt, Nachgelassene Papiere 1838–1901, hrsg. und eingeleitet von Gerhard Ebel in Verbindung mit Michael Behnen, 2 Bde., Boppard 1976
- Haumant, Emile, Karageorge – son armée, ses adversaires, Paris 1916
- Hauptmann, Ferdinand, Österreich-Ungarns Werben um Serbien 1878–1881, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 5 (1952), S. 122–249
- Heath, Roy, Januarius A. MacGahan and His Role in the Liberation of Bulgaria, in: South Eastern Europe 6 (1979), S. 194–208
- Heilbronner, Hans, The Russian Plague of 1878–79, in: Slavic Review 21 (1962), S. 89 bis 122
- Helfferrich, Karl, Die deutsche Türkenpolitik, Berlin 1921
- Helfferrich, Karl, Georg von Siemens. Ein Lebensbild aus Deutschlands großer Zeit, Berlin 1921
- Helle von Samo, A. Ritter zur, Die Völker des Osmanischen Reiches. Beiträge zur Förderung orientalischer Studien, Wien 1876 und 1877
- Henderson, William Otto, German Economic Penetration of the Near East, 1870–1914, in:

- The Economic History Review 18 (1948), S. 54–64
- Henry*, Paul, L'abdication de Prince Cuza et l'avènement de la dynastie du Hohenzollern au trône de Roumanie, Paris 1930
- Herbst*, Ludolf, Die erste Internationale als Problem der deutschen Politik in der Reichsgründungszeit, Göttingen 1975
- Hertslet*, Sir Edward, The Map of Europe by Treaty, 4 Bde., London 1875–1891
- Hillgruber*, Andreas, Bismarcks Außenpolitik, Freiburg i. Br. 1972
- Hillgruber*, Andreas, Die „Krieg-in-Sicht“-Krise 1875 – Wegscheide der Politik der europäischen Großmächte in der späten Bismarck-Zeit, in: Gedenkschrift Martin Göhring, Studien zur europäischen Geschichte, hrsg. von Ernst Schulin, Wiesbaden 1968, S. 239 bis 253
- Hillgruber*, Andreas, Zwischen Hegemonie und Weltpolitik. Das Problem der Kontinuität von Bismarck bis Bethmann Hollweg, in: Das kaiserliche Deutschland. Politik und Gesellschaft 1870–1918, hrsg. von Michael Stürmer, Düsseldorf 1970, S. 187–204
- Historia tes Organoseos tou Hellenikou Stratou 1821–1954, Athénaï 1957
- Hoersch*, Edgar, Geschichte der Balkanländer, Stuttgart 1968
- Hohenlohe-Schillingsfürst*, Chlodwig Fürst zu, Denkwürdigkeiten, hrsg. von Friedrich Curtius, 2 Bde., Leipzig 1906
- Holborn*, Hajo, Bismarcks europäische Politik zu Beginn der siebziger Jahre und die Mission Radowitz, Berlin 1925
- Hünigen*, Gisela, Nikolaj Pavlovič Ignat'ev und die russische Balkanpolitik 1875–1878, Göttingen 1968
- Huntington*, Samuel Phillips, The Soldier and the State. The Theory and Politics of Civil-Military Relations, Cambridge/Mass. 1957
- Iancu*, Carol, Races et nationalités en Roumanie. Le problème juif à travers les documents diplomatiques français 1866–1880, in: Revue d'histoire moderne et contemporaine 27 (1980), S. 391–407
- Iliadou*, Democratie, Les Balkans jouet de la politique des puissances européennes pendant les XVIII^e et XIX^e siècles, in: Balkan Studies 16 (1975), S. 133–190
- Ilić*, Nikola P., Oslobodjenje Južne Srbije 1877–1878, Beograd 1977
- Inal*, İbnülemin Mahmud Kemal, Osmanlı devrinde son sadrazamlar, 11 Bde., İstanbul 1940–1950
- İnalçık*, Halil, Capital Formation in the Ottoman Empire, in: Journal of Economic History 29 (1969), S. 97–140
- İnalçık*, Halil, The Ottoman Decline and its Effects upon the Reaya, in: Aspects of the Balkans. Continuity and Change. Contributions to the International Balkan Conference Held at UCLA (University of California Los Angeles) October 23–28, 1969, hrsg. von Henryk Birnbaum und Spiros Vryonis Jr., Den Haag 1972
- Independența României. Documente, Bd. 1: Documente și presa internă, Bd. 2: Partea 1, 2, Corespondența diplomatică străină, Bd. 3: Presa străină, București 1977
- Ionescu*, Matei, La fin des corporations et les débuts des chambres de commerce et d'industrie, in: Revue Roumaine d'Histoire 6 (1976), S. 881–905
- Istorija Jugoslavii, 2 Bde., Moskva 1963–1965
- Istorija na Bŭlgarija, 2 Bde., Sofija 1961–1962
- Istorija na makedonskiot narod, 3 Bde., Skopje 1969
- Jakšić*, Grgur, und Dragoslav Stranjaković, Srbija od 1813 do 1858, Beograd [1937]
- Jakšić*, Grgur, und Vojislav J. Vučković, Spoljna politika Srbije za vlade Kneza Mihaila (Prvi balkanski savez), Beograd 1963
- Jelavich*, Barbara, Austria-Hungary, Rumania and the Eastern Crisis, 1876–1878, in: Südost-Forschungen 30 (1971), S. 111–141
- Jelavich*, Barbara, Diplomatic Problems of an Autonomous State. Romanian Decision on War and Independence 1877, in: South Eastern Europe 5 (1978), S. 26–35
- Jelavich*, Barbara, Negotiating the Treaty of San Stefano, in: South Eastern Europe 6 (1979), S. 171–193

- Jelavich*, Barbara, Russia and the April Uprising, in: South Eastern Europe 4 (1977), S. 217–232
- Jelavich*, Barbara, Russia and the Greek Revolution of 1843, München 1966
- Jelavich*, Barbara, Russia and the Reacquisition of Southern Bessarabia, 1875–1878, in: Südost-Forschungen 28 (1969), S. 199–237
- Jelavich*, Barbara, Russia, Bavaria and the Greek Revolution of 1862–1863, in: Balkan Studies 2 (1961), S. 125–150
- Jelavich*, Barbara, The Ottoman Empire, the Great Powers and the Straits Question, 1870–1887, Bloomington/Indiana 1973
- Jelavich*, Charles, Tsarist Russia and Balkan Nationalism. Russian Influence in the Internal Affairs of Bulgaria and Serbia, 1879–1886, Berkeley 1959
- Jelavich*, Charles und Barbara (Hrsg.), Russia in the East, 1876–1880. The Russo-Turkish War and the Kildja Crisis as Seen through the Letters of A. G. Jomini to N. K. Giers, Leiden 1959
- Jelavich*, Charles und Barbara, The Balkans, Englewood Cliffs 1965
- Jelavich*, Charles und Barbara (Hrsg.), The Balkans in Transition, Berkeley 1963
- Jelavich*, Charles und Barbara, The Establishment of the Balkan National States, 1804–1920, Seattle 1977
- Jenks*, William A., Austria under the Iron Ring, Charlottesville 1965
- Jewsbury*, George F., The Russian Annexation of Bessarabia, 1774–1828. A Study of Imperial Expansion, New York 1976
- Jež*, Teodor Tomasz (pseud. für Zygmunt Miłkowski), Od kolebki przez życie. Wspomnienia, 3 Bde., Kraków 1936–1937
- Jireček*, Josef Konstantin, Cesty po Bulharsku, Praha (Matice česká) 1888
- Johnson*, John J. (Hrsg.), The Rôle of the Military in Underdeveloped Countries, Princeton 1962
- Jorga*, Nicolae, Istoria armatei românești, 2 Bde., București 1929–1932, Neudruck 1970
- Jovanović*, Aleksa S., Istorijski razvitak srpske zadruge sa dodatkom, Beograd 1896
- Jovanović*, Jovan, Južna Srbija od XVIII veka do oslobodjenja, Beograd 1938
- Jovanović*, Radoman, Crna gora i Srbija 1860–1878, Cetinje 1977
- Jovanović*, Slobodan, Druga vlada Miloša i Mihaila, Beograd 1933
- Jovanović*, Slobodan, Karadjordje i njegove vojvode, Beograd 1939
- Jovanović*, Slobodan, Ustavobranitelji i njihova vlada, Beograd 1933
- Jovanović*, Slobodan, Vlada Aleksandra Obrenovića, 2 Bde., Beograd 1929–1931
- Jovanović*, Slobodan, Vlada Milana Obrenovića, 2 Bde., Beograd 1926–1927
- Juzbašić*, Dževad, Izgradnja željeznica u Bosni i Hercegovini u svjetlu austrougarske politike od okupacije do kraja Kállayeve ere, Sarajevo 1974
- Kaleshi*, Hasan, und Hans-Jürgen Kornrumpf, Das Wilajet Prizren. Beitrag zur Geschichte der türkischen Staatsreform auf dem Balkan im 19. Jahrhundert, in: Südost-Forschungen 26 (1967), S. 176–238
- Kaleshi*, Hasan, und Hans-Jürgen Kornrumpf, Zur Geographie und Infrastruktur des Kaza Pirot (Şehirköyü) vor 100 Jahren, in: Südost-Forschungen 28 (1969), S. 284 f.
- Kanitz*, Felix Philipp, Donau-Bulgarien und der Balkan. Historisch-geographisch-ethnographische Reisestudien aus den Jahren 1860–1875, 3 Bde., Leipzig 1875–1879
- Kann*, Robert A., Werden und Zerfall des Habsburgerreiches, Graz 1962
- Karal*, Enver Ziya, Osmanlı İmparatorluğunda ilk nüfus sayımı 1831, Ankara 1943
- Karasev*, V. G., Vostočnyj krizis i russko-tureckaja vojna 1877–1878 godov, in: Istorija SSSR 1979, Nr. 1, S. 150–158
- Károlyi*, Irinyi, Zur Resonanz der Mitteleuropapläne des deutschen Imperialismus in Österreich-Ungarn, in: Jahrbuch für Geschichte 15 (1977), S. 227–233
- Karosseroff*, Iwan, Zur Entwicklung der Bulgarischen Eisenbahnen, Erlangen 1907
- Karpat*, Kemal H., An Inquiry into the Social Foundations of Nationalism in the Ottoman State. From Social Estates to Classes, from Millets to Nations, Princeton 1973
- Karpat*, Kemal H., Romanian Independence and the Ottoman State, in: South Eastern

- Europe 5 (1978), S. 1–9
- Karpat*, Kemal H., Social Change and Politics in Turkey, Leiden 1973
- Karpat*, Kemal H., The Ottoman Parliament of 1877 and its Social Significance, in: Proceedings of the First International Conference of the AIESEE 4, Sofia 1969, S. 247–257
- Katardžiev*, Ivan, Serskata oblast 1789–1879, Skopje 1961
- Katardžiev*, Ivan, Serskiot okrug od Kresnenskoto vostanie do Mladoturskata revolucija. Nacionalno-politički borbi, Skopje 1968
- Kaynar*, Reşat, Mustafa Reşit Paşa ve Tanzimat, Ankara 1954
- Kennan*, George F., The Decline of Bismarck's European Orders. Franko-Russian Relations, 1875–1890, Princeton 1980
- Kenwood*, A. G., und A. L. Longheed, The Growth of the International Economy, 1820–1960, London 1971
- Kieniewicz*, Stefan, Adam Sapieha 1828–1903, Lwów 1939
- Kinjapina*, Nina Stepanovna, Vůšnata politika na Rusija prez XIX vek, Sofija 1980
- Kinjapina*, Nina Stepanovna u. a., Vostočnyj vopros vo vnešnej politike Rossii konec XVIII-načala XX veka, Moskva 1978
- Kirişescu*, Costin C., Crearea sistemului monetar național la 1867, București 1968
- Kirişescu*, Costin C., Sistemul bănesc al leului și precursorii lui, 3 Bde., București 1964–1971
- Kißling*, Hans Joachim, Die türkische Stadt auf dem Balkan, in: Die Stadt in Südosteuropa. Struktur und Geschichte, hrsg. von Walter Althammer, in: Südosteuropa-Jahrbuch 8 (1968), S. 72–83
- Königslöw*, Joachim von, Ferdinand von Bulgarien. Vom Beginn der Thronkandidatur bis zur Anerkennung durch die Großmächte 1886–1896, München 1970
- Kofos*, Evangelos, Greece and the Eastern Crisis, 1875–1878, Thessaloniki 1975
- Kofos*, Evangelos, Greek-Romanian Attempts at Collaboration on the Eve of Romania's Independence, in: Revue Roumaine d'Histoire 16 (1977), S. 619–629
- Kofos*, Evangelos, I ekhorisis tis Kyprou is tin Anglian, in: Praktika tou Protou Diethnous Kyprologikou Synedriou, 3 Bde., Leukosia 1973, S. 181–195
- Kofos*, Evangelos, I Epanastasis eis tin Makedonian kata to 1878, Thessaloniki 1969
- Kofos*, Evangelos, The Subject Greeks during the Eastern Crisis, 1875–1878, in: Publikacije Instituta društvenih nauka. Odeljenje za istoriske nauke, Bd. 30/4, Beograd 1977, S. 99–111
- Kogălniceanu*, Mihail L., Acte și documente din corespondența diplomatică a lui Mihail Kogălniceanu relative la resbioul independenței României 1877–1878, 2 Bde., București 1893
- Kolmer*, Gustav, Parlament und Verfassung in Österreich, 8 Bde., Wien 1902–1914
- Konobeev*, Vasilij Dmitrievič, Bůlgarskoto nacionalnoosvoboditelno dviženie. Ideologija, programa, razvitie, Sofija 1972
- Konstantinovič*, Nikola, Sel'jačko gazdinstvo v Jugoslaviji, Bd. 2, Beograd 1939
- Konstantinovič*, Zoran, Deutsche Reisebeschreibungen über Serbien und Montenegro, München 1960
- Kornrumpf*, Hans-Jürgen, Ahmet Cevdet Pascha über Albanien und Montenegro, in: Der Islam 47 (1971), S. 93–135
- Kornrumpf*, Hans-Jürgen, Die Territorialverwaltung im östlichen Teil der europäischen Türkei vom Erlaß der Vilayetsordnung (1864) bis zum Berliner Kongreß (1878) nach amtlichen osmanischen Veröffentlichungen, Freiburg 1976
- Kosev*, Dimitŭr, Dimitŭr Angelov und Christo Christov, Kratka istorija na Bůlgarija, Sofija 1969
- Kosev*, Dimitŭr, V. Dikulesku u. Viržinija Paskaleva, Za položenieto i stopanskata dejnost na bůlgarskata emigracija vŭv Vlaško prez XIX v., in: Bůlgaro-rumŭnski vrŭzki i otnošenija prez vekovete, Bd. 1, Sofija 1965, S. 285–372
- Kosev*, Konstantin Dimitrov, Bismarck, iztočnijat vŭpros i bůlgarskoto osvobođenje 1856–1878, Sofija 1978
- Kosev*, Konstantin Dimitrov, Za kapitalističeskoto razvitie na bůlgarskite zemi prez 60-te

- i 70-te godini na XIX v., Sofija 1968
- Kosev*, Konstantin Dimitrov, Nikolai Žečev und Dojno Dojnov, Istorija na Aprilskoto vŕstanie 1876, Sofija 1976
- Kostova*, Emilija, The Russo-Turkish War in Bulgarian Historiography, in: South Eastern Europe 6 (1979), S. 246–256
- Krajčovič*, Milan, Slovenská politika v strednej Európe 1890–1901, Bratislava 1971
- Kraljevske vlade od 1903–1935, hrsg. von R. M., Beograd 1935
- Kukiel*, Marian, Czartoryski and European Unity, 1770–1861, Princeton 1955
- Kumpf-Korfes*, Sigrid, Bismarcks „Draht nach Rußland“. Zum Problem der sozialökonomischen Hintergründe der russisch-deutschen Entfremdung im Zeitraum von 1878 bis 1891, Berlin 1968
- Kurat*, Yuluğ Tekin, Henry Layard'in İstanbul Elçiliği 1877–1880, Ankara 1968
- Kuznets*, Simon Smith, Modern Economic Growth. Rate, Structure, and Spread, New Haven 1966
- Lamer*, Mirko, Die Wandlungen der ausländischen Kapitalanlagen auf dem Balkan, in: Weltwirtschafts-Archiv 48 (1938), S. 470–524
- Lampe*, John Robert, Varieties of Unsuccessful Industrialisation. The Balkan States before 1914, in: Journal of Economic History 4 (1975), S. 56–85
- Lampe*, John Robert, Finance and pre-1914 Industrial Stirrings in Bulgaria and Serbia, in: Southeastern Europe 2 (1975), S. 23–52
- Langer*, William L., European Alliances and Alignments, 1871–1890, 2. Aufl., New York 1964
- Langer*, William L., The Diplomacy of Imperialism, 1890–1902, 2 Bde., New York 1935
- Laveleye*, Emile Louis Victor Baron de, The Balkan Peninsula, London 1887
- Levante-Handbuch, hrsg. von Davis Trietsch, 3. Aufl., Berlin 1914
- Levintov*, N. G., Agarnye otnošenija v Bolgarii nakanune osvoboždenija i agrarnyj perevorot 1877–1879 godov, in: Osvoboždenie Bolgarii ot tureckogo iga. Sbornik statej, Moskva 1953, S. 139–221
- Lewak*, Adam, Dzieje emigracji polskiej w Turcji 1831–1878, Warszawa 1935
- Ljubibratič*, Savo, und Teodor Kruševac, Prilozi za proučavanje Hercegovackih ustanaka 1857–1878 godine, in: Godišnjak istoričara Društva BiH, Bd. 8, Sarajevo 1956, S. 301–340
- Lucius von Ballhausen*, Robert Freiherr, Bismarck-Erinnerungen, Stuttgart 1920
- Lutz*, Heinrich, Politik und militärische Planung in Österreich-Ungarn zu Beginn der Ära Andrassy. Das Protokoll der Wiener Geheimkonferenzen vom 17. bis 19. Februar 1872, in: Geschichte und Gesellschaft, Festschrift für Karl R. Stadler, Wien 1974, S. 23–44
- Lutz*, Heinrich, Zur Wende der österreichisch-ungarischen Außenpolitik 1871. Die Denkschrift des Grafen Beust für Kaiser Franz Joseph vom 18. Mai, in: Mitteilungen des österreichischen Staatsarchivs 25 (1972), S. 169–184
- Macartney*, Carlile Aylmer, und Alan Warwick Palmer, Independent Eastern Europe. A History, New York 1966
- MacColl*, Malcolm, Three Years of the Eastern Question, London 1878
- Macdonald*, John, Czar Ferdinand and his People, London 1913 (Neudruck 1971)
- MacKenzie*, David, Russian Views of the Eastern Crisis, 1875–1878, in: South Eastern Europe 13 (1979), S. 1–24
- MacKenzie*, David, The Lion of Tashkent. The Career of General M. G. Cherniaev, Athens/Georgia 1974
- Mackesy*, Piers, The War in the Mediterranean, 1803–1810, London 1957
- Maier*, Franz Georg, Cyprien. Insel am Kreuzweg der Geschichte, Stuttgart 1964
- Maiorescu*, Titu, Istoria contemporană a României 1866–1900, Bucureşti 1925
- Malinos*, Miltiades J., He Epanastasis tou 1909, Athénai 1965
- Mange*, Alyce Edythe, The Near Eastern Policy of the Emperor Napoleon III, Urbana 1940
- Mansfield*, Peter, The Ottoman Empire and its Successors, London 1973
- Marinescu*, Béatrice, Les mouvements de libération dans les Balkans et l'opinion publique

- roumaine 1875–1876, in: *Revue des études sud-est européennes* 16 (1973), S. 465–486
- Marković*, Radoslav, *Vojska i naoružanje Srbije Kneza Miloša*, Beograd 1957
- Marks i Engels o Polsci. *Zbiór materialów*, hrsg. von Celina Bobińska und Helena Michnik, 2 Bde., Warszawa 1960
- Martinenko*, A. K., *Russko-bolgarskie otnošenja v 1894–1902 gg.*, Kiev 1967
- Masson*, Paul, *Histoire du commerce français dans le Levant au XVIII^e siècle*, Paris 1911
- Matkovski*, Aleksandar, Auftreten und Ausbreitung des Tabaks auf der Balkanhalbinsel, in: *Südost-Forschungen* 28 (1969), S. 48–93
- Mayer*, Arno Joseph, *Politics and Diplomacy of Peacemaking. Containment and Counter-Revolution at Versailles 1918–1919*, London 1968
- Mayer*, Franz Martin, *Die Anfänge des Handels und der Industrie in Österreich und die Orientalische Compagnie*, Innsbruck 1882
- Mazzini*, Giuseppe, *Lettere slave*, Bari 1939
- Medjunarodni naučni skup povodom 100-godišnjice ustanka u Bosni i Hercegovini, drugim balkanskim zemljama i istočnoj krizi 1875–1878 godine, 3 Bde., Sarajevo 1977
- Medlicott*, William Norton, *Bismarck, Gladstone, and the Concert of Europe*, London 1956
- Medlicott*, William Norton, *The Congress of Berlin and after. A Diplomatic History of the Near Eastern Settlement, 1878–1880*, London 1938, 2. Aufl. 1968
- Meininger*, Thomas, *Canada and the Eastern Crisis, 1875–1878*, in: *Etudes Balkaniques* 14 (1978), S. 86–100
- Melas*, Spyros, *He Epanastasis tou 1909*, Athénaï 1909
- Memdub*, Paša Mehmed, *Mir'at-ı şüh'at*, Izmir 1328/1912
- Meyer*, Henry Cord, *German Economic Relations with Southeastern Europe, 1870–1914*, in: *The American Historical Review* 67 (1951–52), S. 77–90
- Michov*, Nikola V., *Beiträge zur Handelsgeschichte Bulgariens. Österreichische Konsularberichte*, 2 Bde., Sofia 1953
- Michov*, Nikola V., *La population de la Turquie et de la Bulgarie au XVIII^e et au XIX^e siècle. Recherches bibliographico-statistiques*, 4 Bde., Sofia 1915–1924
- Mickiewicz*, Władysław, *Emigracja polska 1860–1890*, Kraków 1908
- Midhat*, Ali Haydar, *Midhat-paşa, sa vie – son oeuvre*, Paris 1908
- Midhat*, Ali Haydar, *Midhat Paşa*, 2 Bde., Istanbul 1325/1909
- Midhat*, Ali Haydar, *The Life of Mithat Pasha*, London 1903
- Milić*, Danica, *Das deutsche Kapital in Serbien bis 1918*, in: *Deutschland – Jugoslawien. Referate der 4. jugoslawisch-deutschen Historikertagung (Dubrovnik 1961)*, Braunschweig 1963–64, S. 12–29 (= *Internationales Jahrbuch für Geschichtsunterricht*, Bd. 9 – Sonderdruck)
- Milić*, Danica, *Pregled delatnosti stranog kapitala u Srbiji do I. svetskog rata*, in: *Istorijski pregled* 10,2 (1964), S. 94–111
- Milić*, Danica, *Privreda Beograda 1815–1914*, in: *Istorija Beograda v XIX veku (Bd. 2)*, Beograd 1974, S. 349–426
- Milić*, Danica, *Strani kapital u rudarstvu Srbije do 1918 g.*, Beograd 1970
- Milić-Miljković*, Danica, *Trgovina Srbije 1815–1839*, Beograd 1959
- Milić-Miljković*, Danica, *Prilozi rasvetljavanju privrednih odnosa Srbije i Rusije u XIX veku*, in: *Gradja Srpske akademje nauka*, Bd. 12, Beograd 1956, S. 3–87
- Miličević*, Jovan M., *Istorija Katanske Bune*, in: *Zbornik Filozofskog Fakulteta* 5 (1960), S. 269–312
- Miličević*, Jovan M., *Obrenovićevske zavere na početku ustavobraniteljskog režima 1842 bis 1843 godine*, in: *Istorijski Glasnik* 3–4 (1956), S. 64–76
- Miličević*, Milan Djuro, *Kraljevina Srbija*, Beograd 1884
- Milkova*, Fani Ganeva, *Pozemlenata sobstvenost v búlgarskite zemi prez XIX v.*, Sofija 1970
- Millman*, Richard, *Britain and the Eastern Question, 1875–1878*, Oxford 1979
- Milošević*, Raša, *Timočka Buna 1883 godine. Vspomene*, Beograd 1923
- Milward*, Alan Steele, und Samuel Berrick Saul, *The Development of the Economies of Continental Europe, 1850–1914*, London 1977

- Milward*, Alan Steele, und Samuel Berrick Saul, *The Economic Development of Continental Europe, 1780–1870*, London 1973
- Miskolczy*, Julius, *Ungarn in der Habsburger Monarchie*, Wien 1959
- Mitchell*, Brian Redman, *European Historical Statistics, 1750–1970*, London 1975
- Mitrović*, Andrej, *Der Balkan und die Großmächte*, in: *Balkanica* 7 (1976)
- Molden*, Ernst, *Die Orientpolitik des Fürsten Metternich 1829–1833*, Wien 1913
- Molisch*, Paul, *Briefe zur deutschen Politik in Österreich von 1848 bis 1918*, Wien 1934
- Mollinary*, Anton Freiherr von, *46 Jahre im österreichisch-ungarischen Heere, 1833–1879*, 2 Bde., Zürich 1905
- Moltke*, Helmuth Karl Bernhard Graf von, *Briefe über Zustände und Begebenheiten in der Türkei aus den Jahren 1835 bis 1839*, 6. Aufl. Berlin 1893
- Monger*, George W., *The End of Isolation. British Foreign Policy, 1900–1907*, London 1963
- Monnier*, Luc, *Etude sur les origines de la guerre de Crimée*, Genf 1977
- Monypenney*, William Flavelle, und George Earle Buckle (Hrsg.), *The Life of Benjamin Disraeli, Earl of Beaconsfield*, 2 Bde., London 1929
- Moraru*, Titus, und Ovidiu Mureşan (Hrsg.), *De lângă Plevna*, Cluj-Napoca 1977
- Mordtmann*, Andreas David, *Stambul und das moderne Türkenthum. Politische, sociale und biographische Bilder von einem Osmanen*, 2 Bde., Leipzig 1877
- Morley*, John Viscount Morley of Blackburn, *The Life of William Ewart Gladstone*, 3 Bde., London 1903
- Mosse*, Werner Eugen Emil, *The Rise and Fall of the Crimean System, 1855–1871. The Story of a Peace Settlement*, London 1963
- Mouy*, le Comte Charles de, *Souvenirs et causeries d'un diplomate*, Paris 1909
- Müller*, Manfred, *Die Bedeutung des Berliner Kongresses für die deutsch-russischen Beziehungen*, Diss. Phil. Tübingen, Borna-Leipzig 1927
- Müller-Linke*, Horst, *Industrialisierung und Außenpolitik. Preußen-Deutschland und das Zarenreich von 1860 bis 1890*, Göttingen 1977
- Münch*, Hermann, *Böhmische Tragödie. Das Schicksal Mitteleuropas im Lichte der tschechischen Frage*, Braunschweig 1949
- Nădejde*, Ion, *Istoria armatei române*, Iaşi 1930
- Naff*, Thomas, *Ottoman Diplomacy and the Great European Powers, 1797–1802*, Berkeley 1961
- Naltsas*, Christophoros A., *Der San Stefano Vertrag und das Griechentum*, Thessaloniki 1956
- Naročnickaja*, Lidija Ivanovna (Hrsg.), *Rossija i nacional'no-osvoboditel'noe dviženie na Balkanach 1875–1878 gg. K stoletiju rusko-tureckoj vojny 1877–1878 gg. Sbornik dokumentov*, Moskva 1979
- Naročnickij*, Aleksej L., *Balkanskij krizis 1875–1878 g. i velikie deržavy*, in: *Voprosy istorii* 1976, Nr. 11, S. 31–52
- Natan*, Žak, *Stopanska istorija na Bŭlgarija*, Sofija 1957
- Natan*, Žak, *Veselin Chadžinikolov und Ljuben Berov, Ikonmikata na Bŭlgarija do socialističeskata revoljucija*, Sofija 1969
- Nedeljković*, Milorad, *Istorija srpskih državnih dugova*, Beograd 1909
- Nedeljković*, Milorad, *Strani kapital u Srbiji i njihov značaj*, Beograd 1912
- Nemski izvori za bŭlgarskata istorija*, Bd. 1: 1875–1877, hrsg. von Viržinija Paskaleva und Konstantin Kosev, Sofija 1973 (= *Izvori za bŭlgarskata istorija*, Bd. 18)
- Nikić*, Andrija, *Der Aufstand in der Herzegowina 1875/78, dargestellt auf Grund von Archivmaterial der Katholischen Kirche*, in: *Südost-Forschungen* 37 (1978), S. 69–91
- Nikitin*, Sergej Aleksandrovič, *Rossija i osvoboždenie Bolgarii*, in: *Voprosy istorii* 1978, Nr. 7, S. 48–65
- Nikolić*, Milen, *Timočka Buna 1883*, 2 Bde., Beograd 1954–1955
- Nolde*, Boris Emmanuilovich Baron, *La formation de l'Empire russe. Études, notes et documents*, 2 Bde., Paris 1952–1953
- Noradounghian*, Gabriel Effendi, *Recueil d'actes internationaux de l'Empire Ottoman*

- 1300–1904, 4 Bde., Paris 1897–1904
- Notice sur la Roumanie, principalement au point de vue de son économie rurale, industrielle et commerciale . . ., Paris 1868
- Novičev*, Aron Davidovič, Bor'ba meždu reformatorami i konservatorami v period tanzimata 1839–1853, in: Tjurkologičeskij sbornik, Moskva 1975
- Novotny*, Alexander, Der Berliner Kongreß und das Problem einer europäischen Politik, in: Historische Zeitschrift 186 (1958), S. 285–307
- Novotny*, Alexander, Quellen und Studien zur Geschichte des Berliner Kongresses 1878, 1. Band: Österreich, die Türkei und das Balkanproblem im Jahre des Berliner Kongresses, Graz 1957
- Nussbaum*, Manfred, Vom „Kolonialenthusiasmus“ zur Kolonialpolitik der Monopole. Zur deutschen Kolonialpolitik unter Bismarck, Caprivi, Hohenlohe, Berlin 1962
- Obédénare* [*Ouedenaru*], Miculă Georgiade, La Roumanie économique d'après les données les plus récentes, Paris 1876
- Österreich-Ungarn in der Weltpolitik 1900–1918, Berlin 1965
- Österreich-Ungarns Außenpolitik von der Bosnischen Krise 1908 bis zum Kriegsausbruch 1914. Diplomatische Aktenstücke des österreichisch-ungarischen Ministeriums des Äußern, 8 Bde., hrsg. von L. Bittner, A. F. Pribram, H. Srbik und H. Uebersberger, Wien 1930
- Oncken*, Hermann, Rudolf von Bennigsen. Ein deutscher liberaler Politiker. Nach seinen Briefen und hinterlassenen Papieren, 2 Bde., Stuttgart 1910
- Păcățian*, Teodor V., Cartea de aur, sau luptele politice-naționale ale Românilor de sub coroana ungară, 8 Bde., Sibiu 1904–1915
- Pandevski*, Manol, Makedonija i makedoncite vo godinite na istočnata kriza 1876–1878, Skopje 1978
- Papacosma*, Victor S., The Military in Greek Politics. The 1909 coup d'état, Kent/Ohio 1977
- Papacostea-Danielopolu*, Cornelia, La guerre d'Indépendance de la Roumanie 1877–1878. Vue par la presse grecque de Bucarest, in: Revue des études sud-est européenne 16 (1978), S. 289–296
- Paşa*, Cevdet, Tezâkir 13–20, hrsg. von M. Cavid Baysun, Ankara 1960
- Paskaleva*, Viržinija, Die Außenpolitik von Preußen-Deutschland und die Balkanslawen in den 50–70er Jahren des 19. Jahrhunderts, in: Bulgarian Historical Review 1 (1973), S. 36–55
- Paskaleva*, Viržinija, Eine Reisebeschreibung Serbiens vom Jahre 1872, in: Bulgarian Historical Review 2 (1974), S. 104–110
- Paskaleva*, Viržinija, Ikonomičeskoto pronikvane na Avstrija (Avstro-Ungarija) v bŭlgarskite zemi prez perioda ot Krimskata vojna do Osvoboždenieto, in: Izvestija na Instituta za bŭlgarska istorija 7 (1957), S. 113–162
- Paskaleva*, Viržinija, Kŭm istorijata na tŭrgovskite vrŭzki na Makedonija sŭs Sredna Evropa prez XIX v., in: Izvestija na Instituta za istorija 11 (1962), S. 51–81
- Paskaleva*, Viržinija, Načenki na germanskoto ikonomičesko vlijanie na Balkanite i v Turcija prez 60-te i 70-te godini na XIX v., in: Bŭlgarija i europejskite strani prez XIX–XX v., Sofija 1975
- Paskaleva*, Viržinija, Politika na Prusija sprjamo bŭlgarskoto revoljucionno dviženie 1867–1868 g., in: Festschrift für Dimitŭr Kosev, Sofija 1974, S. 157–172
- Paskaleva*, Viržinija, Preußen-Deutschland und die Orientfrage in den 50er – 70er Jahren des 19. Jahrhunderts, in: Etudes Historiques 7 (1975), S. 237–264
- Paskaleva*, Viržinija, Prusija-Germanija i bŭlgarskijat vŭpros prez tretata četvŭrt na XIX v., in: Istoričeski pregled 29 (1973), S. 34–61
- Paskaleva*, Viržinija, Über den wirtschaftlichen Einfluß Österreich-Ungarns in Bulgarien 1878 bis 1918, in: Österreich-Ungarn in der Weltpolitik 1900–1918, Berlin 1965, S. 184–203
- Paskaleva*, Viržinija, Wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen Bulgariens zur Stadt Leipzig vom Ende des 18. Jahrhunderts bis zum Russisch-Türkischen Krieg 1877–1878, in:

- Jahrbuch für Geschichte der UdSSR und der volksdemokratischen Länder Europas 6 (1962), S. 389–409
- Paskaleva*, Viržinija, Za ikonomičeskoto vlijanie na Avstro-Ungarija v bŭlgarskite zemi po vreme na ruskoturската vojna 1877–1878, in: Izvestija na Instituta za bŭlgarska istorija 8 (1960), S. 209–223
- Paul*, Herbert (Hrsg.), Letters of Lord Acton to Mary, Daughter of the Right Hon. W. E. Gladstone, London 1904
- Pavićević*, Branko, Črna Gora u ratu 1862, Beograd 1963
- Pearton*, Maurice, The Oil and the Romanian State, Oxford 1971
- Pejanović*, Djordje, Stanovništvo Bosne i Hercegovine, Beograd 1955
- Perović*, Radoslav (Hrsg.), Gradja za istoriju srpskog pokreta u Vojvodini 1848–1849, Beograd 1952
- Petropoulos*, John Anthony, Politics and Statecraft in the Kingdom of Greece, 1833–1843, Princeton 1968
- Petrovich*, Michael Boro, Eugene Schuyler and Bulgaria, 1876–1878, in: Bulgarian Historical Review 7 (1979), S. 51–69
- Petrovich*, Michael Boro, A History of Modern Serbia, 1804–1918, 2 Bde., New York 1976
- Pierazzi*, Giuseppe [Jože Pirjevec], Mazzini e gli Slavi dell’Austria e della Turchia, in: Atti del XLVI Congresso di Storia del Risorgimento italiano, Roma 1974, S. 301–412
- Pietrzak-Pawłowska*, Irena, Emigracja postyczniowa. Polacy w ruchach wyzwoleńczych i rewolucyjnych po 1864, in: Historia Polski, Bd. 3, Warszawa 1963
- Pingaud*, Léonce, Choiseul-Gouffier, la France en Orient sous Louis XVI, Paris 1887
- Pinson*, Mark, Ottoman Bulgaria in the First Tanzimat Period. The Revolts in Nish (1841) and Vidin (1850), in: International Journal of Middle East Studies 6 (1975), S. 103–146
- Pirjevec*, Jože, Nicolò Tommaseo tra Italia e Slavia, Venezia 1977
- Pirjevec-Pierazzi*, Jože, Italijanska levica in vstaja v Bosni i Hercegovini 1875–1876, in: Medjunarodni naučni skup povodom 100-godišnjice ustanka u Bosni i Hercegovini, drugim balkanskim zemljama i istočnoj krizi 1875–1878 godine, Bd. 1, Sarajevo 1977, S. 211–214
- Pisarev*, Jurij Aleksevič, Vosstanie v Bosnii i Chercegovine i evropejskie deržavy 1875–1878, in: Novaja i novejšaja istorija 2 (1976), S. 56–72
- Plener*, Ernst, Erinnerungen, 3 Bde., Stuttgart 1921
- Poidevin*, Raymond, Les intérêts financiers français et allemands en Serbie de 1895 à 1914, in: Revue historique 232 (1964), S. 49–66
- Polverejan*, Șerban, und Nicolae Cordoș, Mișcarea memorandistă în documente 1885–1897, Cluj 1973
- Poplyko*, D. F., Bosnijsko-gercegovinskoe vosstanie 1875–1878 gg. i nacional’no-osvoboditel’nye dviženija na Balkanach, in: Balkanske issledovanija, vyp. 3: Osvoboditel’nye dviženija na Balkanach, 1978
- Popović*, Vasilj, Agrarno pitanje u Bosni i turski neredi za vreme reformnog režima Abdul Medžida 1839–1861, Beograd 1949
- Popovici*, Aurel C., Cestiunea naționalităților și modurile soluțiunii sale în Ungaria, Sibiu 1894
- Popovici*, Aurel C., Principiul de naționalitate, București 1894
- Popovici*, Ioan, Organizarea armatei române. Lucrare întocmită după legiurile în vigore, 2 Bde., București 1900–1903
- Poschinger*, Heinrich von, Fürst Bismarck als Volkswirt, 3 Bde., Berlin 1889–1891
- Potocki*, Albert [Julian Aleksander Balaszewicz], Raporty szpiega, 2 Bde., Warszawa 1973
- Pressel*, Wilhelm von, Les chemins de fer en Turquie d’Asie. Projet d’un réseau complet, Zürich 1902
- Prevelakis*, Elefterios Georgiou, British Policy towards the Change of Dynasty in Greece, 1862–1863, Athens 1953
- Prodanović*, Jaša M., Istorija političkih stranaka i struja u Srbiji, Beograd 1957
- Puryear*, Vernon John, England, Russia and the Straits Question, 1844–1856, Berkeley 1931 (Hamden 1965)

- Puryear*, Vernon John, France and the Levant. From the Bourbon Restoration to the Peace of Kutiah, Berkeley 1941
- Puryear*, Vernon John, International Economies and Diplomacy in the Near East. A Study of British Commercial Policy in the Levant, 1834–1853, Stanford 1935
- Puryear*, Vernon John, Napoleon and the Dardanelles, Berkeley 1951
- Radenić*, Andrija, Documentacija tajnog nacionalnog oslobodilačkog komiteta u Beogradu 1860–1861, in: Godišnjak Muzeja grada Beograda 14 (1967)
- Radenić*, Andrija, O radikalskim seoskim bunama u Srbiji 1892–1893, in: Istorijski Časopis 9–10 (1959), S. 451–465
- Radenić*, Andrija, O Topolskoj Buni, in: Istorijski Časopis 11 (1960), S. 89–147
- Radenić*, Andrija, Svetoandrejska skupština u Beogradu 1858–1859 godine, in: Godišnjak grada Beograda 5 (1958), S. 113–142
- Radev*, Simeon, Stroitelite na sŭvremenna Bŭlgarija, 2. Aufl. Sofija 1973
- [*Radowitz*, Joseph Maria v.,] Aufzeichnungen und Erinnerungen aus dem Leben des Botchafters Joseph Maria von Radowitz, hrsg. von Hajo Holborn, 2 Bde., Stuttgart 1925
- Rădulescu-Zoner*, Șerban, Die Einstellung der Zentralmächte gegenüber der Donau- und der Schwarzmeerfrage während der Debatten des Berliner Kongresses, in: Revue des études sud-est européennes 16 (1973), S. 445–464
- Rahimi*, Shukri, Vilajeti i Kosovës më 1878–1912, Prishtinë 1969
- Řanke*, Leopold, Die serbische Revolution. Aus serbischen Papieren und Mitteilungen, Hamburg 1829
- Rasch*, Gustav, Der Leuchtturm des Ostens. Serbien und die Serben, Prag 1873
- Rawita Gawroński*, Franciszek, Konfederacja narodu polskiego w roku 1876, Lwów 1909
- Razbojnikov*, Anastas S., Čiflici i čifligari v Trakija predi i sled 1878 g., in: Izvestija na Instituta za (bŭlgarska) istorija pri BAN 9 (1960), S. 143–186
- Rebac*, Hasan M., Naši muslimani za vreme Hercegovačkog ustanka 1875 godine, in: Spomenica o Hercegovačkom ustanku 1875 godine, Beograd 1928
- Rechberger*, Walther, Zur Geschichte der Orientbahnen. Ein Beitrag zur österreichisch-ungarischen Eisenbahnpolitik auf dem Balkan in den Jahren von 1852 bis 1888, Diss. phil. (Maschinenschrift), Wien 1958
- Rechberger*, Walther, Zur Geschichte der Orientbahnen. Österreichische Eisenbahnpolitik auf dem Balkan, in: Österreichische Osthefte 5 (1960), S. 348–359
- Rich*, Norman, Friedrich von Holstein. Politics and Diplomacy in the Era of Bismarck and Wilhelm II, Cambridge 1965
- Rockstroh*, Edwin, Reiseskizzen aus Dardanien und Albanien 1874, in: XII. Jahresbericht des Vereins für Erdkunde zu Dresden, Wiss. Theil (1875), S. 40–58
- Röhl*, John C. G., Deutschland ohne Bismarck. Die Regierungskrise im Zweiten Kaiserreich 1890–1900, Tübingen 1969
- Ronneberger*, Franz, Bismarck und Südosteuropa, Berlin 1941
- Rosetti*, R. (Hrsg.), Corespondența Generalului Iancu Ghica 1877–1878, București 1930
- Rostunov*, Ivan Ivanovič (Hrsg.), Russko-tureckaja vojna 1877–1878 gg., Moskva 1977
- Rupp*, George Hoover, A Wavering Friendship. Russia and Austria, 1876–1878, Cambridge/Mass. 1941
- Russu*, V., Observații privind aplicarea legii învoielilor agricole din 1866, in: Analele Stiințifice ale Universității A. I. Cuza. Istorie 19,1, Iași 1973, S. 103–110
- Rutkowski*, Ernst R., Die revolutionäre Bewegung und die inneren Verhältnisse des Zarenreiches von 1877 bis 1884 im Urteil österreichisch-ungarischer Diplomaten, in: Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs 9 (1956), S. 348–483
- Šabanović*, Hazim, Bosanski pašaluk, Sarajevo 1959
- Šabanović*, Hazim, Da li je postojao Beogradski pašaluk? in: Istoriski glasnik 1–2 (1954), S. 193–207
- Saint Clair*, William, ... That Greece Might Still Be Free. The Philhellenes in the War of Independence, London 1972

- Sakazov [Sakǎzov]*, Ivan, *Bulgarische Wirtschaftsgeschichte*, Berlin 1929
- Šalipurović*, Vukoman, *Ustanak u zapadnom delu Stare Srbije 1875–1878*, Titovo Užice 1968
- Salvatorelli*, Luigi, *La Triplice Alleanza. Storia diplomatica 1877–1912*, Milano 1939
- Samardžić*, Radovan, *Belgrade, centre économique de la Turquie du nord, au XVI^e siècle*, in: *La ville balkanique*, Sofia 1970, S. 33–44
- Saul*, Norman E., *Russia in the Mediterranean, 1797–1807*, Chicago 1970
- Sauter*, Hermann von, *Die wirtschaftliche Entwicklung der Balkanstaaten*, in: *Die Balkanfrage* 3 (1914), S. 183–201
- Sax*, Carl Ritter von, *Geschichte des Machtverfalls der Türkei bis Ende des 19. Jahrhunderts von den Phasen der „orientalischen Frage“ bis auf die Gegenwart*, 2. Aufl. Wien 1913
- Schaffer*, Franz Xaver, *Landeskunde von Thrakien. Eine Physiographie der europäischen Türkei*, Sarajevo 1918
- Schieder*, Theodor, *Die kleindeutsche Partei in Bayern in den Kämpfen um die nationale Einheit 1863–1871*, München 1936
- Schlitter*, Hanns, *Aus der Regierungszeit Kaiser Franz Josephs I.*, Wien 1919
- Schmitt*, Bernadotte Everly, *The Annexation of Bosnia 1908/1909*, Cambridge 1937
- Schroeder*, Paul W., *Austria, Great Britain, and the Crimean War. The Destruction of the European Concert*, Ithaca 1972
- Schulze-Jena*, Leonhard Sigmund, *Makedonien. Landschafts- und Kulturbilder*, Jena 1927
- Schümer*, Gerhard, *Die Entstehungsgeschichte des Sozialistengesetzes*, Göttingen 1929
- Schütz*, Eberhard, *Die europäische Allianzpolitik Alexanders I. und der griechische Unabhängigkeitskampf 1820–1830*, Wiesbaden 1957
- Schwalow*, Peter Graf, *Der Berliner Kongreß*, in: *Berliner Monatshefte* 16 (1938), S. 603 bis 632
- Schwegel*, Joseph Ritter von, *Das türkische Tabakmonopol*, in: *Österreichische Monatsschrift für den Orient* 10 (1884), S. 65–73
- [*Schweinitz*, Hans Lothar von], *Briefwechsel des Botschafters General von Schweinitz*, hrsg. von Wilhelm von Schweinitz, 2 Bde., Berlin 1927
- Seeber*, Gustav, *Preußisch-deutscher Bonapartismus und Bourgeoisie. Zu Ausgangspositionen und Problemen der Bonapartismus-Forschung*, in: *Jahrbuch für Geschichte* 16 (1977), S. 71–118
- Seidenzahl*, Fritz, *100 Jahre Deutsche Bank 1870–1970*, Frankfurt a. M. 1970
- Seizanis*, Miltiadis D., *I politiki tis Ellados kai i epanastasis tou 1878 en Makedonia, Epiro kai Thessalia*, Athénai 1878
- Senghaas*, Dieter (Hrsg.), *Imperialismus und strukturelle Gewalt. Analysen über abhängige Reproduktion*, Frankfurt 1972
- Seton-Watson*, Robert William, *Britain in Europe, 1789–1914. A Survey of Foreign Policy*, Cambridge 1937
- Seton-Watson*, Robert William, *Disraeli, Gladstone, and the Eastern Question. A Study in Diplomacy and Party Politics*, London 1935 (Neudruck 1962)
- Shannon*, Richard Thomas, *Gladstone and the Bulgarian Agitation 1876*, London 1963
- Shannon*, Richard Thomas, *The Crisis of Imperialism, 1865–1915*, London 1975
- Sharova [Šarova]*, Krumka, *The April Uprising as a Factor in the Eastern Crisis*, in: *South Eastern Europe* 4 (1977), S. 169–199
- Shashko*, Philip, *A Selected Bibliography on the April Uprising of 1878*, in: *South Eastern Europe* 4 (1977), S. 332–346
- Shashko*, Philip, *A Selective Bibliography on the Russo-Turkish War of 1877–78 and the Liberation of Bulgaria*, in: *South Eastern Europe* 6 (1979), S. 257–277
- Shashko*, Philip, *„Let the People Settle the Eastern Question This Time and It Will Be Settled“*, in: *South Eastern Europe* 4 (1977), S. 297–314
- Shaw*, Stanford Jay, *The Nineteenth-Century Ottoman Tax Reforms and Revenue System*, in: *International Journal of Middle East Studies* 6 (1975), S. 421–459
- Shaw*, Stanford Jay, and Ezel Kural Shaw, *History of the Ottoman Empire and Modern*

- Turkey, 2 Bde., Cambridge 1977, 1978
- Sigmann*, Jean, Eighteen-Fourtyeight. The Romantic and Democratic Revolutions in Europe, London 1973
- Silin*, Aleksandr Samoilovič, Ėkspansija Germanii na Bližnem Vostoke v konce XIX v., Moskva 1971
- Siljanov*, Christo, Osvoboditelne borbi na Makedonija, 2 Bde., Sofija 1933, 1943
- Simeonov*, Iwan, Die Eisenbahnen und die Eisenbahnpolitik in Bulgarien, Phil. Diss. Jena, Halle 1909
- Singer*, Bernhard, Unsere Orient-Interessen. Eine Studie, Wien 1878
- Skazlein*, Sergej Danilovič, Konec avstro-rusko-germanskogo sojuza 1879–1884, Moskva 1928
- Škerlić*, Jovan, Omladina i nejna književnost 1848–1871, Beograd 1906
- Škerlić*, Jovan, Svetozar Marković, njegov život, rad i ideje, 2. Aufl. Beograd 1922 (1. Aufl. 1910)
- Škerović*, Nikola P., Crna Gora na osvjetku XX v., Beograd 1964
- Skoko*, Savo, Drugi balkanski rat 1913, Beograd 1968
- Snyder*, Philip Stephen, Bosnia and Herzegovina in Cisleithanian Politics, 1878–1879, Phil. Diss., Houston 1974
- Sorel*, Albert, La Question d'Orient au XVIII^e siècle. Le partage de la Pologne et le traité de Kainardji, 2. Aufl. Paris 1889
- Sosnosky*, Theodor von, Die Balkanpolitik Österreich-Ungarns seit 1866, 2 Bde., Stuttgart 1913, 1914
- Sozial-oekonomische Forschungen zur Geschichte von Ost-Mitteuropa, Budapest 1970
- Spulber*, Nicolas, Changes in the Economic Structure of the Balkans, 1860–1960, in: Charles und Barbara Jelavich (Hrsg.), The Balkans in Transition, Berkeley 1963, S. 346–375
- Stanciu*, Ion, American Diplomacy and the Recognition of Romanian Independence, in: South Eastern Europe 5 (1978), S. 46–50
- Stavrianos*, Leften Stavros, The Balkans, 1815–1914, New York 1963
- Stavrianos*, Leften Stavros, The Balkans since 1453, New York 1958
- Stein*, Leonard, The Balfour Declaration, London 1961
- Stern*, Fritz, Gold and Iron. Bismarck, Bleichröder, and the Building of the German Empire, London 1977
- Stipčević*, Nikša, Djuzepo Macini i Vladimir Jovanović, in: Prilozi za književnost, jezik, istoriju i folklor, Bd. 38, 3–4, Beograd 1972
- Stoičev*, Ivan, Stroiteli i bojni voždove na bulgarskata vojska 1879–1941, Sofija 1941
- Stojanović*, Mihailo D., The Great Powers and the Balkans, 1875–1878, Cambridge 1939 (Neudruck 1968)
- Stranjaković*, Dragoslav, Politička propaganda Srbije u jugoslovenski pokrajinama 1844–1858, Beograd 1936
- Stranjaković*, Dragoslav, Vučićeva Buna 1842 g., Beograd 1936
- Stremayr*, Karl von, Erinnerungen aus meinem Leben, Wien 1899
- Ströber*, Doris, Die Okkupation Bosniens und der Herzegovina und die öffentliche Meinung Österreich-Ungarns, Diss. phil., Wien 1949
- Strucke*, Adolf, Makedonische Fahrten, Bd. 2: Die makedonischen Niederlande, Sarajevo 1908
- Sturdza*, Dimitrie A., Discurs rostit la 13 octombrie 1895 la Iași, București 1895
- Sučeska*, Avdo, O nastanku čifluka u našim zemljama, in: Godišnjak Društva istoričara Bosne i Hercegovine 16 (1965), S. 37–57
- Suess*, Eduard, Erinnerungen, Leipzig 1916
- Sugar*, Peter Frigyes, Industrialization of Bosnia-Hercegovina, 1878–1918, Seattle 1963
- Sumner*, Benedict Humphrey, Russia and the Balkans, 1870–1880, Oxford 1937 (Neudruck 1962)
- Suppan*, Arnold, Außen- und militärpolitische Strategie Österreich-Ungarns vor Beginn des Bosnischen Aufstandes 1875, in: Medjunarodni naučni skup povodom 100-godišnjice ustanka u Bosni i Hercegovini, drugim balkanskim zemljama i istočnoj krizi 1875–1878

- godine, Bd. 1, Sarajevo 1977, S. 159–175
- Tamborra*, Angelo, Garibaldi e l'Europa, in: Atti del XXXIX Congresso di Storia del Risorgimento italiano, Roma 1961, S. 445–530
- Tarnowski*, Stanisław, Studya polityczne, 2 Bde., Kraków 1895
- Taylor*, Alan John Percivale, The Habsburg Monarchy, 1809–1918. A History of the Austrian Empire and Austria-Hungary, 2. Aufl. London 1964
- Taylor*, Alan John Percivale, The Struggle for Mastery in Europe, 1848–1918, Oxford 1954
- Taylor*, Alan John Percivale, The Trouble Makers. Discent over Foreign Policy, 1792–1939, London 1957
- Temperley*, Harold, und Lillian M. Penson, Foundations of British Foreign Policy from Pitt (1792) to Salisbury (1902), London 1966
- Tevfik*, Ebüzziya, Yeni Osmanlılar tarihi, 3 Bde., hrsg. von Şemsettin Kutlu, İstanbul 1973 u. 1974
- Thomson*, Gladys Scott, Catherine the Great and the Expansion of Russia, New York 1950
- Tiedemann*, Christoph von, Sechs Jahre Chef der Reichskanzlei unter dem Fürsten Bismarck, Leipzig 1909
- Todorov*, Goran D., Vremennoto rusko upravljenje v Bŭlgarija prez 1877–1879, Sofija 1958
- Todorov*, Nikolaj, Balkanskijat grad XV–XIX vek. Socialnoikonomičesko i demografsko razvitie, Sofija 1972
- Todorov*, Nikolaj, Nacionalnoosvoboditelno dviženie i političeska evolucija v jugoistočna Evropa, in: Etudes Balkaniques 1 (1980)
- Todorova*, Cvetana, Diplomatičeska istorija na vŭšnrite zaemi na Bŭlgarija 1888–1912, Sofija 1971
- Tomasevich*, Jozo, Peasants, Politics and Economic Change in Yugoslavia, Stanford 1955
- Tommaseo*, Niccolò, Un affetto. Memorie politiche. Testo inedito, edizione critica, introduzione e note di Michele Cataudella, Roma 1974
- Trajkov*, Veselin, Ideologičeski tečenija i programi v nacionalnoosvoboditelnite dviženija na Balkanite do 1878 godina, Sofija 1978
- Trajkov*, Veselin, The Russo-Turkish War of 1877–78 and the Balkan Peoples, in: South Eastern Europe 6 (1979), S. 209–222
- Türk Tarih Kurumu, VII. Türk Tarih Kongresi 1970: Kongreye sunulan bildiriler, 2 Bde., Ankara 1972–1973
- Die Türkei und Bulgarien als Absatzgebiete der deutschen Industrie. Bericht unseres nach dem Balkan gereisten Vertrauensmannes, Berlin 1916 (Handelspolitische Flugschriften, H. 13)
- Türkgeldi*, Ali Fuad, Mesâil-i mühimme-i siyâsiyye, Hrsg. Bekir Sidki Baykal, 3 Bde., Ankara 1957, 1960, 1966
- Turski izvori za bŭlgarskata istorija, Bd. 4: Osmano-turski dokumenti za rusko-turskata vojna prez 1877–1878 g., hrsg. von Christo Christov u. a., Sofija 1973
- Tutuc*, J., Imprumuturile publice ale României 1864–1916, Bucureşti 1918
- Ugovori i konvencije izmedju Srbije i stranih država od proglašenja nezavisnosti do 1 januara 1887, Beograd 1887
- Uebersberger*, Hans, Rußlands Orientpolitik in den letzten zwei Jahrhunderten, Stuttgart 1913
- [*Ungewitter*, Franz Heinrich], Dr. Franz Heinrich Ungewitter's neueste Erdbeschreibung und Staatenkunde, oder geographisch-statistisch-historisches Handbuch, 2 Bde., bearb. von Georg Wilhelm Hopf, 5. Aufl. Dresden 1873, 1875
- Vakalopoulos* [Vacalopoulos], Apostolos, Histoire de la Grèce, des origines à nos jours, Paris 1975
- Vakalopoulos*, Apostolos, Ta Hellenika Strateumata tou 1821, Thessaloniki 1948
- Vasić*, Dragiša, Devetsto treća (majski prevrat), prilozi za istoriju Srbije od 8 jula 1900 do 17 januara 1907, Beograd 1925

- Vasile, Radu*, L'attitude des principaux journaux de Roumanie à l'égard des événements des Balkans et la réouverture de la question d'Orient (1875–1876), in: *Revue Roumaine d'Histoire* 1 (1979), S. 21–42
- Velichi, Konstantin N.*, La Roumanie et le mouvement révolutionnaire bulgare de libération nationale 1850–1878, Bucarest 1979
- Verosta, Stephan*, Theorie und Realität von Bündnissen. Heinrich Lammasch, Karl Renner und der Zweibund 1897–1914, Wien 1971
- Villain, Jörg*, Zur Genesis der Mitteleuropakonzeption Friedrich Naumanns bis zum Jahre 1915, in: *Jahrbuch für Geschichte* 15 (1977), S. 207–215
- Vinogradov, Kirill B.*, Nakanune ruskotureckoj vojny 1877 goda, in: *Istorija SSSR* 1979, Nr. 1, S. 134–144
- Vlachov, Tuše*, Otnošenijata meždu Bŭlgarija i Centralnite sili po vreme na vojnite 1912–1918 g., Sofija 1957
- Vojvodić, Vaso I.*, Školovanje nacionalnih radnika za rad van Srbije 1873–1877, in: *Istorijski Glasnik* 3 (1963), S. 3–49, und 4 (1964), S. 35–81
- Vučković, Vojislav J.*, Politička akcija Srbije u južnoslovenskim pokrajinama Habsburške monarhije 1859–1874, Beograd 1965
- Vučković, Vojislav J.*, Unustrašnje krize u Srbije i Prvi Svetski Rat, in: *Istorijski Časopis* 14–15 (1963–1965), S. 173–229
- Vučo, Nikola*, Privredna istorija Srbije do I svetskog rata, Beograd 1955
- Vučo, Nikola*, Razvoj industrije u Beogradu do 1914 godine, in: *Istorija Beograda v XIX veku* (Bd. 2), Beograd 1974, S. 444–469
- Vukčević, Milo*, O politici grofa Andrašija prema našem narodu uoči istočne krize, in: *Glasnik istoriskog društva u Novom Sadu* 6, 3 (1933), S. 389–398
- Vukićević, Milenko M.*, Iz vojnih ustanova Karadjordjeva Srbije, Beograd 1912
- Vuković, Gavro*, Hercegovački i vasojevički ustanak 1875 i 1876 godine, Sarajevo 1925
- Vŭšnata politika na Bŭlgarija. Dokumenti, Bd. 1: 1879–1886, Sofija 1978
- Waller, Bruce*, Bismarck at the Crossroads. The Reorientation of German Foreign Policy after the Congress of Berlin, 1878–1880, London 1974
- Waller, Bruce*, Bismarck, the Dual Alliance and Economic Central Europe, 1877–1885, in: *Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte* 63 (1976), S. 454–467
- Warriner, Doreen* (Hrsg.), Contrast in Emerging Societies, Bloomington 1965
- Wehler, Hans-Ulrich*, Bismarcks Imperialismus und späte Rußlandpolitik unter dem Primat der Innenpolitik, in: *Das kaiserliche Deutschland. Politik und Gesellschaft 1870–1918*, hrsg. von Michael Stürmer, Düsseldorf 1970, S. 235–264
- Weiss-Bartenstein, Walter K.*, Bulgariens volkswirtschaftliche Entwicklung bis zum Balkankriege mit besonderer Berücksichtigung des Finanzwesens, Berlin 1913
- Wereszycki, Henryk*, Walka o pokój europejski 1872–1876, Warszawa 1971
- Wertheimer, Eduard von, Graf Julius Andrassy*. Sein Leben und seine Zeit. Nach ungedruckten Quellen, 3 Bde., Stuttgart 1910–1913
- Wierer, Rudolf*, Das böhmische Staatsrecht und der Ausgleichsversuch des Ministeriums Hohenwart-Schäffle, in: *Bohemia* 4 (1963), S. 54–173
- Wilbarm, Irmgard*, Die Anfänge des griechischen Nationalstaates 1833–1843, München 1973
- Wilbelmy, Herbert*, Hochbulgarien, 2 Bde.; Bd. 1: Die ländlichen Siedlungen und die bäuerliche Wirtschaft; Bd. 2: Sofia. Wandlungen einer Großstadt zwischen Orient und Okzident, Kiel 1935–1936
- Winckler, Martin*, Bismarcks Bündnispolitik und das europäische Gleichgewicht, Stuttgart 1964
- Winckler, Martin*, Bismarcks Rumänienpolitik und die europäischen Großmächte 1878/79, in: *Jahrbücher für Geschichte Osteuropas NF* 2 (1954), S. 53–88
- Wirthwein, Walter George*, Britain and the Balkan Crisis, 1875–1878, New York 1935
- Wolter, Heinz*, Alternative zu Bismarck. Die deutsche Sozialdemokratie und die Außenpolitik des preußisch-deutschen Reiches 1878 bis 1890, Berlin 1970

- Wolter*, Heinz, Die Anfänge des Dreikaiserverhältnisses. Reichsgründung, Pariser Kommune und die internationale Mächtekonstellation 1870–1873, in: Die großpreußisch-militaristische Reichsgründung 1871. Voraussetzungen und Folgen, hrsg. von Horst Bartel und Ernst Engelberg, Bd. 2, Berlin 1971, S. 235–305
- Wolter*, Heinz, Die Haltung der deutschen Sozialdemokratie zur Orientkrise 1875–1878, in: Jahrbuch für Geschichte der sozialistischen Länder Europas 21,2 (1977), S. 11–21
- Woodhouse*, Christopher Montague, The Philhellenes, London 1969
- Woodruff*, William, The Emergence of an Industrial Economy, 1700–1914, in: The Fontana Economic History of Europe, Bd. 4,2: The Emergence of Industrial Societies, New York 1976, S. 656–737
- Zakynthinos*, Dionysios, The Making of Modern Greece. From Byzantium to Independence, Oxford 1976
- Zalyškin*, Michail M., Vnešnjaja politika Rumynii i rumyno-russkie otnošenija 1875–1878, Moskva 1974
- Zane*, Gheorghe, Caractères généraux du développement de l'industrie roumaine au cours de la seconde moitié du XIX^e siècle, Bucarest 1970
- Zane*, Gheorghe, L'industrie roumaine au cours de la seconde moitié du XIX^e siècle, Bucarest 1973
- Zbornik na dokumenti za sozdavanje na makedonskata državnost 1893–1944, hrsg. von Aleksandar Christov, Skopje 1970
- Zdrada*, Jerzy, Zmierzch Czartoryskich, Warszawa 1969
- Zia*, Nasim, Kibris'in İngiltere'ye geçişi . . . , Ankara 1975
- Živanović*, Živan, Politička istorija Srbije u drugoj polovini devetnaestog veka, 4 Bde., Beograd 1923–1925
- Zografski*, Dančo, Razvitokot na kapitalističkite elementi vo Makedonija za vreme na turskoto vladeenje, Skopje 1967
- Zorbas*, Nicholas, Apomnemevmata, Athénai 1925
- Zorn*, Wolfgang, Industrialisierung und soziale Mobilität in Deutschland 1850–1914, in: Deutschland und Rußland im Zeitalter des Kapitalismus 1861–1914. Erstes Deutsch-Sowjetisches Historikertreffen in der Bundesrepublik Deutschland, Mainz, 14. bis 21. Oktober 1973, hrsg. von Karl Otmar Freiherr von Aretin und Werner Conze, Wiesbaden 1977, S. 123–136